

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 283.

Dienstag den 4. December

1883.

Grosser Ausverkauf

von circa **600** Paar **Damen-Zugstiefeln** in **Vachet-**
und **Lamaleder** à Paar von **Mk. 4.50** an,

von circa **150** Paar **Ballschuhen** in schwarz
und **Bronce** à Paar von **Mk. 2.50** an.

Die Schuh-Manufactur

Langgasse
No. 34.

Gebrüder Ullmann, Langgasse
No. 34. 12186

Gummi-Unterlagen

in acht verschiedenen Sorten bester Qualität empfehlen zu
herabgesetzten Preisen.

Irrigateure mit Blechkasten, complet von Mk. 2.75
an, empfehlen

Baumcher & Co. Heflieferanten.

161 Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt,
bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an
den Füßen schmerzen, stets kalte Füße haben, an Podagra
u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder
doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren
und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,
10 Langgasse 10.

2345

Haaruhretten,

10930

passend für Weihnachts-Geschenke, werden für 2 und 3 Mark
geflochten. Die neuesten Muster liegen zur gefälligen Ansicht
bereit bei

Langgasse
No. 45. **B. Spiesberger, Coiffeur,** Langgasse
No. 45.

Verlag von Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung in Wiesbaden.

—+ Belletristische Novität. —+

Soeben erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Broch. 5 Mark, eleg. gebunden 6 Mark.

Die vorgenannte Erzählung unterscheidet sich von den zahl-
reichen, den gleichartigen Stoff behandelnden Schriften vor Allem
dadurch, daß die Heldin derselben nicht etwa nur zufällig
eine Gouvernante ist, sondern daß die erstere, von einer, den
Titel gleichzeitig rechtfertigenden, pädagogischen Idee ge-
tragen, durch Schilderung von Erfahrungen, welche die Er-
zieherin als solche an sich selbst macht, Schwächen des heutigen
Erziehungswesens berührt, deren Darlegung gerade in der
novellistisch anziehenden Form Vielen nutzbringend sein dürfte.

10914

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,
Dambachtal 8.

5034

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. December (am Andreasmarkttag)
Vormittags von 10-1 Uhr

kommen wie alljährlich in dem Auktionslocale

6 Friedrichstrasse 6

eine große Parthie Pferddecken, Bügeldecken, Bettdecken, gesteppte
Decken, sowie Sopha- und Bettvorlagen

gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Ferd. Müller, Auctionator.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung
hervorragender Künstler.

Freitag den 7. December Abends 7½ Uhr:

IV. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Dr. Hans v. Bülow**, Intendant der Hofcapelle
Sr. Hoheit der Herzogs von Meiningen.

und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städt. Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Heute

Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr
im Auktionslocale 6 Friedrichstraße 6:

Grosse Auction

von Bettzeug, Kleider, Möbel,
Christofle zc.

340 **Ferd. Müller, Auctionator.**

1. Confectmehl per Pfd. 28 Pf.,
" Vorschuß (zum Baden) per Pfd. 24 Pf.,
" Rosinen und Coriathen

empfehlen **H. Knolle, Grabenstraße 3. 13560**

1. Qualität Rindfleisch 54 Pfg.,
" " Kalbfleisch 50 "
" " Schweinefleisch 60 "

empfehlen **H. Mondel, Mehrgasse 35. 13576**

Frische holländische

Bratbückinge per Duzend
90 Pfg.

empfehlen **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 13540**

Eine **Alte-Perlgeräthe** (Platt und Boa), fast neu,
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13547

Ein **eisernes Einfassungs-Geländer**, ca. 12 Meter
lang zu verkaufen. Näheres Karlstraße 6, Parterre. 13565

Ein **Werkzeug** 8 ist ein schöner, abgezeichneter **Porzellanofen**
für Holz und Kohlen weinungs halber billig zu verkaufen. 13577

Abreise halber verschied. **Möbel**, Küchengeräthe, Spielzeuge zc.
billig zu verkaufen Helenestraße 28, Hinterhaus. 1 St. 13581

Äpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben Steingasse 23. 13569



150 frischgeschossene

Hasen

werden billigst verkauft bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5. 13626



Frischgeschossene

Waldhasen,

Wetteraner Gänse

billigst bei

Häfner,

13627 Markt 12.

Mainzer Bierhalle.

Heute Dienstag den 4. December:

Concert der Familie Müller
(4 Damen, 2 Herren).

Anfang 8 Uhr. — Entrée frei. 13609

Heute Abend:

Metzelsuppe.

13521 **Heinr. Fiedler, Schwalbacherstraße 3.**

Goldenes Roß, Goldgasse 7.

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens:
Quellfleisch.

13611

Karl Noll.

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige
Kunden in und außer dem Hause. Näheres
Louisenstraße 43, Bel-Étage. 13543

Für den Weihnachtstisch!

**Die Offenbacher Schirm-Fabrik
Leonhard Hitz**

mit Filialen

in:

Darmstadt
3 Ernst-Ludwigsplatz 3.

Mainz
40 Schusterstrasse 40.

München
13 Rosenthal 13.

Strassburg
14 kleine Läden 14.

Frankfurt
2a Katharinenpforte 2a.

Mannheim
E II 16 Planken E II 16.

Nürnberg
6 Kaiserstrasse 6.

Stuttgart
5 Markt 5.

Freiburg
56 Kaiserstrasse 56.

München
3 Neuhauserstrasse 3.

Offenbach
41 Frankfurterstrasse 41.

Würzburg
34 Domstrasse 34.

empfehl ich ihr **hiesiges Lager** zur geneigten Berücksichtigung

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Der Original-Fabrikpreis ist mit deutlich geschriebenen Ziffern an jedem Schirme angeschrieben. 18509

Fr. Krohmann, Sattler,
10 Häfnergasse 10,

empfehl ich zu **Weihnachten:**

Englische Herren- und Damentoffer, Preis Mt. 5,50.
Touristen-, Courier- und Handtaschen, " " 3,30.

Portefeuille-Waaren:

Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Mappen, Brief-
taschen, Ranzgen in Leder und Seehund von 3, 6 und
8 Mt. per Stück.

Jagd-Utensilien,

als: Jagdtaschen, Trinkflaschen, Hund-Halsbänder,
Führleinen und Peitschen. 13617

Gute Kartoffeln per Kumpf 16 Pfg., sowie Dickwurz,
Rüben und Gerste zu haben Dohheimerstraße 18. 13528



Zu Weihnachten

bringe ich mein Lager in **Puppen-
wagen**, sowie mein Lager aller Sorten
Korbwaren, besonders altdenksche
Sachen zum Selbstgarniren zu den billig-
sten Preisen in empfehlende Erinnerung.

F. Schwarz, 18607
33 Webergasse 33, nahe der Langgasse.

Frische Egmonder Schellfische.

13531

F. A. Müller, Adelheidsstraße 28.

Kartoffeln, blaue, gute, auserlesene Waare,
sowie **Brandenburger** in jedem
Quantum bei **Chr. Diels,** Webergasse 37. 13584

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts!

verkaufe ich sämtliche in grosser und geschmackvoller Auswahl habende Artikel, als:

Feine und billige Lederwaaren, Galanterie-, schwarze und bunte Schmuck-, Papier-, Cristall-, Bronze-, Porzellan- und Holzwaaren,

zu **bedeutend billigerem** Preis.

Da sich dieses Alles zu **Weihnachts-Geschenken** vorzüglich eignet, so bittet um recht zahlreichen Besuch

13195 **17 Langgasse, Moritz Mollier, Langgasse 17.**

Es wird beabsichtigt, zu Ehren des Herrn Ober-Consistorial-rat's und Hofpredigers **Bayer** am **19. December** **Nachmittags 4 Uhr** im „Hôtel zum Adler“ ein **Abschieds-Essen** zu veranstalten. Anmeldungen nehmen die Unterzeichneten bis zum **10. December** entgegen.

Ernst. v. Mützscheffel. v. d. Knesebeck. Kramm. Ohly. Stamm. v. Strauss. Weldert.

13574

Local-Protetantien-Berein.

Heute Abend 8 Uhr: **General-Versammlung** in der Restauration Eugenbühl zum Zweck der Berichterstattung:

- a. des Herrn Dr. Schirm über eine Sitzung des Berliner **Centralvorstandes**, betr. Statutenänderung u.;
- b. des Herrn Pfarrers **Bidel** über den **deutschen Protestantentag** in **Reustadt a. d.ardt**;
- c. sonstige Vereins-Angelegenheiten

Die Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu ein- geladen. **Der Vorstand.** 295

Männergesang-Berein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamtprobe.** 139

Männergesangverein „Alte Union“.

Heute Abend 9 Uhr: **Generalversammlung.** **Der Vorstand.** 75

Wiesbadener Gartenbauverein.

Zur Feier des **9. Stiftungsfestes** findet am Sonntag den **9. December** Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ eine **Abendunterhaltung mit Ball** statt, wozu wir unsere verehrten Mitglieder und Freunde höflichst einladen.

Karten à 1 Mark sind bei den Herren **Gebr. Becker**, **Rochbrunnenplatz**, **A. Weber & Cie.**, **Wilhelmstraße**, **J. Prätorius**, **Kirchgasse**, und Abends an der **Kasse** zu haben.

123

Das Comité.

Rein amerit.

Plantagen-Cigarren

per 100 Stück **Mk. 5,50.** und **Mk. 4,50.** empfiehlt a's besonders preiswerth

Georg Bücher,

11120 **Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.**

Bisitentischen (altdeutsch), m. u. o. Schabladen b. z. verk. **Abrechstr. 9, Part. 12558**

Die Gewinne aus der Verloosung des „**Wiesbadener Frauenvereins**“, welche bis Samstag Abend aus dem Ausstellungslocale nicht abgeholt waren, können im Laufe dieser Woche noch im Laden des **Frauenvereins**, **Marktstraße 18**, in Empfang genommen werden.

243

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage **Kirchgasse 2** ein

Hut-Geschäft

eröffnet habe.

Durch mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in **Seiden-, Filz- und Wollhüten** von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten hoffe ich allen Ansprüchen genügen zu können.

Reparaturen werden **prompt** und **billigt** ausgeführt.

13621

Adolf Kling.

Zu Weihnachtsgeschenken

ganz besonders geeignet, empfehle ich mein auf das Reichste ausgestattete Lager in **Elfenbeinwaaren**, **ächten Meerschaum-Cigarrenspitzen**, **Fächern**, **Stöcken**, **Schildkrot-Kammartikeln**, **Schachspielen**, **Dominos** zu den **billigsten** Preisen.

Bestellungen auf **Elfenbeinschnitzereien** bitte baldigst aufgeben zu wollen.

Karl Moumalle,

13572

3 Webergasse 3.

Emilie Senff, Taunusstraße 13,

neben **Hôtel Dalheim,**

verkauft von heute an alle noch auf Lager habenden **gar-nirten und ungar-nirten Filzhüte**, **Wolzkappen**, sowie sonstige **Modewaaren** zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.

Dieselbst wird ein **Mädchen** aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. 13563

Guter Mittagstisch, **Kaffee** und **Nachtesten** wird abgegeben **Kirchgasse 7.** 13601

J. BACHARACH,

2 Webergasse 2.



J. BACHARACH,

2 Webergasse 2.

AVIS.

Vom 1. December 1883 bis 1. Januar 1884

vollständiger

Ausverkauf aller auf Lager habenden Waaren

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wollene und halbwollene Kleiderstoffe.

Samtte und Besätze in allen Farben.

Grenadine, schwarz und farbig.

Cattune und Sommer-Kleiderstoffe.

Stoffe für Ball- und Gesellschafts-Toiletten.

Kleiderstoffe (in Parthie, Gelegenheitskauf).

Schlafröcke. Unterröcke.

Peluche-Kragen.

Tuche und Confectionsstoffe.

Costüme.

Wintermäntel.

Pelz-Radmäntel.

Kindermäntel.

Regenmäntel.

Tricot-Tailen.

Tricot-Polonaisen.

Sorties.

Tricot-Kinder-Costüme.

Parthien von Winter- u. Sommer-Kleiderstoffen von 30 Pf. an.	Elegante Wintermäntel . . . von 20 Mk. an.
Grenadines " 1.20 " "	Abend- und Pelz-Radmäntel " 24 " "
Silbertarlatane in allen Farben " 60 " "	Regenmäntel " 10 " "
Rein wollene Cachemire (120 Ctm. breit) " 1.80 " "	Peluche-Pelerinen " 10 " "
Prima rein wollene Lama (120 Ctm.) " 2.— " "	Jupons (rein wollen) " 4 " "

Webergasse 2, **J. BACHARACH**, „Hotel Zais“,

Hof-Lieferant.

12807

**Rauchtabake von Gebr. Grüwell,
Schnupftabake von Gebr. Lohbeck,
Kautabake & Tedi twist.**

Cigarren und Cigaretten

von den besten Fabriken des In- und Auslandes
empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Stassen, gr. Burgstraße 16 (am Markt).

NB. Weihnachts-Artikel angekommen. 12814

Billig zu verkaufen ein mittelgroßer Pinscherhund, sehr
wachsam, Mäucher, Rattensfänger. R. Louisenplog 1., P. 13443

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Hemden & -Hosen,

Normal-Stoffe zur Anfertigung nach Maass zu
Original-Fabrikpreisen

bei **Georg Hofmann,**
10458 23 Langgasse 23.

Ein guter Porzellanofen zu verk. Bleichstraße 8. 13507

Goldgasse 4, **F. Lehmann,** Goldgasse 4,

empfiehlt zu

Weihnachten

ein reich assortirtes Lager **sämmtlicher Neuheiten** in

Putz-, Mode-, Weiss- und Wollenwaaren

zu bekannten **reellen Preisen.**

1888

Kunst-Anzeige für Wiesbaden und Umgebung.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich während des Andreasmarktes meine

grosse illustrierte Gallerie

Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse

zum ersten Male aufzustellen die Ehre habe. — Dieselbe enthält: Das Eisenbahnunglück zu Steglitz bei Berlin am 2. September 1883. Das Erdbeben auf der Insel Ischia, Casamiciola am 26. Juli 1883. Enthüllungsfest des National-Denkmal auf dem Niederwald am 28. September 1883. Die prächtige Ansicht von dem 5560' hohen Berge Rigi-Kulm in der Schweiz, von welchem Punkte aus man die herrliche Schweiz in einem Umlauf von mehr denn 40 Stunden zu übersehen hat. Der schreckliche Brand vom Wiener Ringtheater am 8. December 1881. Jerusalem, wie es war zur Zeit Christi mit sämmtlichen Leidensstellen Jesu. Das Attentat auf den russischen Kaiser Alexander II. in Petersburg. Eine Totalübersicht der Städte New-York und Brooklyn in Amerika mit der Verbindungs-Kettenbrücke beider Städte. Der Untergang des deutschen Auswanderungsschiffes „Simbria“ den 19. Januar 1883, sowie die furchtbare Ueberschwemmung vom Oberrhein Anfangs Januar 1883. Der Comer-See in Ober-Italien mit dem Städtchen Bellagio. Extra-Tableau: Die Krönungsfeier des russischen Kaisers Alexander III.

Eintrittspreise: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergeblich ein

Adolf Rauscher.

Die Gallerie befindet sich Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße und ist erkenntlich durch die lebensgroße, mechanisch-bewegliche Figur an der Casse, „Schneewittchen“ darstellend. 18829

Rauscher's illustrierte Gallerie
Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße.

Rauscher's illustrierte Gallerie
Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße.

Mehl-Verkauf.

Feinstes Weizen-Blüthenmehl 00 per 1/2 Ko. 24 Pfg, im Kumpf (9 Pfd.) Mk. 2.10,

feinster Weizen-Vorschuß 0 per 1/2 Ko. 22 Pfg, im Kumpf (9 Pfd.) Mk. 1.90,

feinstes Weizenmehl 1 per 1/2 Ko. 19 Pfg,

in meinen Läden Neugasse 15 und Röderstraße 13.

B. May, Hammermühle.

13516

Anzeige.

Beugnehmend auf die Concurs-Versteigerung des Optikers A. Lehmann diene die ergebene Anzeige, daß ich mit demselben in keiner Verbindung stehe und meine schon seit 40 Jahren bestehende Optische Anstalt wie bekannt alte Colonnade und in meinem Hause Stiftstraße 6 sich befindet.
Hochachtungsvoll

L. Lehmann.

13814

Ein feiner schwarzer Tuchrock und ein helles Winterbeinkleid, kaum getragen, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 13546

Weihnachts-Ausverkauf.

Verticows, Damenschreibtische, Kommoden, Nähtische, Waschkommoden, Secretär, Kleiderschränke, eichene Speisezimmer-Einrichtung, mehrere complete Betten, Chaises-longues, einzelne Sopha's, mehrere Polster-Garnituren.

Solide Arbeit. — Billige Preise.
Bahnhofstraße 20, **Friedrich Rohr,** Bahnhofstraße 20.

Wegen Mangel an Raum zwei französische, nußbaumene Betten, complet, mit hohem Kopftheil, für 380 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13538

13538

Lüneburger Honig per Pfd. 56 Pfg.,
Braunschweiger Kiefernholz per Pfd 20 Pfg.
empfiehlt H. Knolle, Grabenstraße 3. 13561

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
109 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.
Sonnenbergerstraße 35 ist ein Rollstuhl zu verkaufen. 35:8
Paffisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 4. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule;
Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8
bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendschule und Fachkursus für Schneider.
Lokal-Protestantenverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der
„Restauration Augenbühl“.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. Dec. 222. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.
Zweite und letzte Gastdarstellung des Königl. Bayerischen Kammer-
sängers Herrn **Heinrich Vogl** aus München.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffini.
Tannhäuser	Herr Ruffini.
Wolfram von Eschenbach	Herr Ruffini.
Walther von der Vogelweide	Herr Ruffini.
Biterolf	Herr Ruffini.
Heinrich der Schreiber	Herr Ruffini.
Reimar von Zweter	Herr Ruffini.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Herr Ruffini.
Venus	Herr Ruffini.
Ein junger Hirt	Herr Ruffini.
Erster Edelknecht	Herr Ruffini.
Zweiter Edelknecht	Herr Ruffini.
Dritter Edelknecht	Herr Ruffini.
Vierter Edelknecht	Herr Ruffini.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelknechte, Edelknaben,
ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Waganntinnen.
Ort der Handlung: Im 1. Act: Das Innere des Hirsches (Venus)-
Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus)
Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Act: Die
Wartburg. Im 3. Act: Thal am Fuße der Wartburg.
Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.
* * * Tannhäuser Herr Vogl.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr. — Hohe Preise.

Mittwoch, 5. Dec.: Die Nankau.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) beabsichtigt, sich in den
nächsten Tagen zum Besuche des Fürstlich Walbidschen Hofes nach Arolsen
und von da nach Neuwed zu begeben.

✓ (Sitzung der Königl. Regierung vom 1. December.)
Vorstehender an Stelle des auf 8 Tage beurlaubten Herrn Oberregierungs-
raths Molter Herr Regierungsrath Schellenberg. — Zur Verhandlung
gelangten vier Recursgesuche wegen verweigerter Concession zum Betriebe
von Wirthschaften resp. zum Ausschank von Branntwein. Sämmtliche
Recurrenten wurden abweisend beschieden, nämlich 1) der Schankwirth
Johann Anton Menges zu Limburg, welcher gegenwärtig Pächter
der kgl. Wirthschaft ist und die Concession nachsuchte zum Betriebe
einer Wirthschaft in einem an der Marktstraße gelegenen Hause (der Amts-
begleitrathe hatte ihn abschlägig beschieden, weil Limburg an seinen bereits

bestehenden 62 Wirthschaften mehr wie genug habe); 2) der Schaffer, Wirth
und Kohlenhändler Johann Hergenbahn aus Niederlahnstein, dessen
Antrag dahin geht, ihm statt der beschränkten Schankwirthschafts- die
Gastwirthschafts-Concession zu ertheilen. Auch er war in der ersten Instanz
mit seinem Gesuche abgewiesen worden, weil man die in dem 2718 Seelen
zählenden Niederlahnstein bestehenden 23 Wirthschaften, darunter 10 Gast-
wirthschaften, für vollständig das Bedürfnis bedingend hielt und weil außer-
dem sein Haus sich nicht zum Betriebe einer Gastwirthschaft eigne; 3) der
Wirth Emil Böttner zu Frankfurt a. M., Ob- und Nachbader Landstraße No. 41.
Er betreibt in seinem Hause beschränkte Wirthschaft, wurde vom Königl.
Polizeipräsidenten auf sein Gesuch, ihn auch zum Ausschank von Brannt-
wein zu concesszioniren, abschlägig beschieden wegen fehlenden Bedürfnisses
und begründet seinen Recurs vorzüglich damit, daß in der Nähe seiner
Wohnung ein Schied mit 10 Seelen arbeite; 4) Wirth Johann
Kahn zu Frankfurt a. M., Haldestraße 29, dessen Antrag ebenfalls dahin
geht, ihm den Ausschank von Branntwein zu gestatten, und welcher auf
den Antrag des Frankfurter Magistrats von Seiten des Königl. Polizei-
Präsidenten mit seinem Gesuche wegen fehlenden Bedürfnisses zur Ver-
mehrung der bereits in der fraglichen Gegend bestehenden Gelegenheiten
zum Ankauf von Branntwein zurückgewiesen worden ist. Für sich machte
der Mann geltend, daß einem seiner Nachbarn die früher von ihm befehene
Genehmigung zum Branntwein-Ausschank gelegentlich seiner Ueberfiedelung
in ein anderes Haus nicht erneuert worden sei.

HK (Auskunfts-Bureau der Staats-Eisenbahn-Ver-
waltung.) Der Handelskammer ist von der Königl. Eisenbahn-Direction
die nachstehende Bekanntmachung zur weiteren Veröffentlichung zugegangen:
„Das Publikum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß in Berlin
im Bahnhofe Alexanderplatz (erste Etage, nordöstlicher Flügel) sich ein
Auskunfts-Bureau der Deutschen Reichs- und Königl. Preuss. Staats-
Eisenbahn-Verwaltung befindet. Dieses Bureau hat den Zweck, dem
Publikum Gelegenheit zu bieten, an einer Stelle über die im Gebiete der
gesamten Reichs- und Preussischen Staats-Eisenbahn-Verwaltung be-
stehenden Transport-Einrichtungen (Fahrpläne, Konten, Anschlüsse, Zoll-
abfertigungen), sowie über die Transportpreise im Personen-, Gepäck-,
Vieh- und Güterverkehr mündlich oder schriftlich thunlichst genaue Auskunft
unentgeltlich zu erhalten. Auch über die Transportverhältnisse auf den
benachbarten, sowie anderen in- und ausländischen Eisenbahnen wird dasselbe
nach Möglichkeit, soweit das vorliegende Material hierzu ausreicht, Aus-
kunft ertheilen, eventuell diejenige Verwaltungsstelle bezeichnen, welche die
verlangte Auskunft am besten zu geben vermag. Nach Lage der Sache
wird jedoch eine rechtliche Gewährleistung für die ertheilte Auskunft, na-
mentlich bei Anfragen, welche sich auf fremde Einrichtungen oder auf An-
gelegenheiten beziehen, welche häufigerem Wechsel unterliegen, nicht über-
nommen. Außerdem ist dem Auskunfts-Bureau der Verlauf von Tarifen,
an welchen die Königl. Eisenbahn-Direction Berlin theilhaftig ist,
übertragen.“

* (Zur Gymnasialfrage) dürfte es von Interesse sein, mit dem
Stat des Königl. Gelchrten-Gymnasiums unserer Stadt bekannt zu werden.
Nach dem 1884/85er Etat des Königl. Preussischen Unterrichtsministeriums
(Bd. 2, No. 17, Beil. 8) beträgt a. die Summe der jährlichen Ein-
nahmen des hiesigen Gelchrten-Gymnasiums 88,952 M.; dieselbe setzt sich
folgendermaßen zusammen: 1) aus Staatsfonds: Bedürfnis-
zuschuß 82,910 M., 2) aus eigenem Vermögen 7 M., 3) aus eigenem
Erlöse (Schulgeld) 46,035 M., 4) aus bestimmten Zwecken angewiesenen
fiskalischen oder zur Verfügung des Staates stehenden Fonds (Central-
studienfonds) 10,000 M.; b. die Summe der jährlichen Ausgaben
ebenfalls 88,952 M., nämlich: 1) Besoldungen 61,700 M., 2) Remunera-
tionen für Unterricht 6360 M., 3) Wohnungsanbahnkosten 9804 M.,
4) factische Ausgaben und Verwaltungskosten 11,088 M.

* (Eine musikalisch-theatralische Abendunterhaltung,
veranstaltet von Schülern der oberen Classen des Königl. Real-Gymnasiums,
sind am letzten Samstag im „Römer-Saal“ statt. Das Programm umfaßte die
folgenden Pöcen: „Kriegsmarsch“ aus „Albala“ von Mendelssohn, von
vier Händen, vorgelesen von Ph. Stoll und M. Schoultz von
Acheraden, „Wallenstein's Tod“, Trauerspiel in fünf Aufzügen von
Schiller, 2. Act, „Nocturno von Böbler“, vorgelesen von M. Grimm,
„Polonaise“ von Weber, vorgelesen von G. Freudenberg, „Walzer“
von Chopin, vorgelesen von M. Schoultz von Acheraden,
„Egmont“, Trauerspiel in 5 Acten von Göthe, Act 2, Scene 1, Act 4,
Scene 1, „Zwei Lieder ohne Worte“ von Mendelssohn, vorgelesen von
M. Schoultz von Acheraden, „Thema mit Variationen“ für
Violine von Mengelberg, vorgelesen von G. Freudenberg, „Zwei
ungarische Tänze“ von Brahms, zu vier Händen, vorgelesen von
Ph. Stoll und M. Schoultz von Acheraden, „Numero Sicher“,
Pösse in einem Act, frei nach dem Französischen von Louis Julius. Bei
den theatralischen Vorstellungen wirkten mit die Schüler H. Weiser,
H. Rospat, A. Weiser, G. Marcus, L. Mah, A. Beckh, P. Aueberg,
K. Waldschmidt (Wallenstein's Tod), A. Beckh, P. Aueberg, H. Thon,
K. Waldschmidt, G. Polts, G. Marcus (Egmont), A. Beckh, H. Rospat,
Th. Arnst, G. Polts, P. Aueberg (Numero Sicher). Die sämmtlichen
Vorführungen gingen statt von statten und ernteten den reichen Beifall
des zahlreich erschienenen Publikums. Ein Ball beschloß die Unterhaltung.

* (Mittelrheinisches Turnfest). Wir konnten bereits vor
einiger Zeit mittheilen, daß der Kreisvertreter des Mittelrhein-Kreises der
deutschen Turnerschaft, Herr Emil Reuter aus Darmstadt, sich erboten
hatte, in einer auf Sonntag den 2. d. Mts. anberaumten gemeinschaftlichen
Sitzung der Vorstände der drei hiesigen Turn-Vereine den Versuch zu machen,
die zwischen den letzteren ausgebrochenen Differenzen bezüglich der Uebernahme

des nächstjährigen Mittelrheinischen Turnfestes beizulegen und die An- gelegenheit zu einem gedeihlichen Ziele zu führen. Dies ist, wie wir gleich bemerken wollen, erfreulicherweise in der zur angegebenen Zeit stattgefundenen Zusammenkunft gelungen. Dieselbe nahm um 11 Uhr Vormittags ihren Anfang und es wohnten derselben bei vom Kreisaußschuß: die Herren Kreisvertreter Reuter (Darmstadt), der Stellvertreter desselben Demuth (Wiesbaden) und der Kreisführer Kottbarmel (Darmstadt); sodann noch die Vorstände der drei hiesigen Turnvereine, theils verstärkt durch Mitglieder der resp. Vereine und auf spezielles Ersuchen des Kreisvertreters die Herren Bürger- meister Coulin, Stadtvorsteher Beckel, Käpferger und Dr. Schirm (diese Herren, einer Erklärung des Herrn Bürgermeisters Coulin gemäß, nicht als Vertreter der Stadt, sondern als Privatpersonen). Herr Kreisvertreter Reuter eröffnete die Sitzung mit der Ermahnung zu objectiver Behandlung der schwebenden Angelegenheiten, worauf die Vorsitzenden der drei hiesigen Turnvereine (Lehrer Weber, „Turnverein“, Waber Scheimbß, „Männer-Turnverein“ und Turnlehrer Heidecker, „Turn-Gesellschaft“) ihren Standpunkt zur Sache mittheilten. Derjenige des „Turnvereins“ auf je 20 Mitglieder ein Comitésmitglied, ist bekannt. „Männer-Turnverein“ und „Turn-Gesellschaft“ verlangen, daß die Betheiligung der einzelnen Vereine an der Fest-Commission nach demselben Prinzip erfolgen solle, nach welchem der mittelrheinische Turn- tag zusammengetreten wird, nämlich auf je 100 Mitglieder 1 Deputirter, so daß also der „Turnverein“ 3, der „Männer-Turnverein“ 2, die „Turn- Gesellschaft“ 1 Mitglied in die Fest-Commission zu wählen hätten. In dem einen Punkt bestand Einigkeit unter den 3 Vereinen, daß nämlich die Auf- bringung eines Garantiefonds, sowie die Vertheilung eines etwaigen Gewinnes oder Verlustes auf die einzelnen Vereine nach Maßgabe deren wirklicher Mitgliederzahl erfolge, wie dies auch in der Mittelrheinischen Turnordnung bezüglich der Beiträge vorgeschrieben ist. In der sich hieran ziehenden, oft recht lebhaften Debatte wurde namentlich betont, daß nur persönliche Fragen die Schuld an dem drohenden Zerwürfniß getragen hätten; wären diese den Verhandlungen ferne gehalten worden, dann hätten die Vereine sich sicher leicht geeinigt. In warmen Worten trat namentlich Herr Bürgermeister Coulin für das Zustandekommen des Festes in hiesiger Stadt ein, besonders hervorhebend, daß es ein höchst unglückliches Licht auf unsere Stadt nach Außen hin werfen würde, wenn eine Einigung nicht zu Stande käme. Herr Stadtrat Beckel äußerte sich in gleichem Sinne. Daraufhin erklärte Herr Lehrer Weber im Namen des „Turn-Vereins“: Im Interesse des Festes, damit es für Wiesbaden erhalten bleibt, verzichtet der „Turn-Verein“ auf jedes Amt, selbst auf die Bekleidung der Stelle des Fest-Turnwarts durch eines seiner Mitglieder.“ Auch die Vorsitzenden des „Männer-Turn- Vereins“ und der „Turn-Gesellschaft“ sprachen sich in ähnlicher Weise aus und ohne Widerspruch wurde der Vorschlag des stellvertretenden Kreisver- treters Demuth zum Beschlusse erhoben, wonach in die Fest-Commission wählt der „Turn-Verein“ 3, der „Männer-Turnverein“ 2 Mitglieder und die „Turn-Gesellschaft“ 1 Mitglied; die drei Vereine wenden sich mit dem Ersuchen an den Gemeinderath, aus seiner Mitte in diese Fest-Commission 3 Mitglieder abzuordnen; diese Commission von 9 Mitgliedern beginnt sofort mit den Vorarbeiten und dem Arrangement. Dieses erfreuliche Resultat der Bemühungen des Kreisaußschusses wurde mit einem dreifachen „Gut Heil!“ auf die wiederhergestellte Einigkeit unter den Wiesbadener Turnern begleitet. Möge dieselbe von immerwährendem Bestande sein!

* (Der Wiesbadener Ficht-Club) ist auch aus dem Turnier gelegentlich des am Sonntag in Homburg v. d. S. abgehaltenen „Bier- und Gewerbandesfestes mittelrheinischer Ficht-Clubs“ mit Ehren hervorgegangen. Von seinen Mitgliedern errangen a. im Florettschleichen die Herren August Schlenker den 2, August Mille den 4, Theodor Ries den 9; b. im Säbelschleichen Herr Wilhelm Schmidt den 2, und c. im Rapier- schleichen Herr Fritz Hench den 5. Preis.

* (Stadtbauameister Stelle.) Um die durch die Ernennung unseres seitherigen Stadtbauametzers Herrn Becke zum Stadtbauametzler in Bonn erledigte hiesige Stadtbauametzler-Stelle haben sich, wie verlautet, über 20 Concurrenten gemeldet.

* (Extra-Beilage.) In einem der gegenwärtigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ beigefalteten Extrablatt gibt die Hessische Ludwigs- Eisenbahn bekannt: a) einen Auszug aus dem Reglement und den Tarif- bestimmungen für die Beförderung von Eisenbahnpaketen auf der ge- nannten Bahn vom 20. Mai 1876, b) die Pountabelle der Station Wies- baden für die Frachtberechnung, sowie c) Reglement und Tarif für die Beförderung von Expressgütern zwischen Stationen der Pfälzischen Bahnen einerseits und Stationen der Hessischen Ludwigsbahn andererseits, gültig vom 1. November 1883. Diese Mittheilungen dürften besonders für unsere Geschäftswelt nicht ohne Interesse sein, weshalb wir hiermit noch besonders darauf hinweisen.

* (Immobilien-Geschäft.) Im Monat November sind hier 6 Wohnhäuser freiwillig verkauft worden. Es wurden dafür erlöst 390,000 Mark; der höchste Kaufpreis betrug 96,000 Mark, der geringste 23,000 Mark.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflochtenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 129 Personen.

* (Sindigkeit der Post.) Dieser Tage kam aus Amerika über New-York und Bremen ein Brief nach Deutschland, welcher trotz der nach- stehenden Adresse glücklich an seinen Bestimmungsort Wiesbaden ge- langte. Die Adresse lautete: „Mr. George Busch, Emserstraße 11, Germany, Europe.“

* (Aus Viebrich.) Mit der Erbauung der Straßenbahn von Wies- baden hierher scheint es doch ernst zu werden. Kürzlich wurde nämlich von der Wiesbadener Pferdebahn-Gesellschaft die weitere durch Vertrag bedingene Caution von 2000 Mark bei unserer Stadtbehörde hinterlegt.

* (Scherer.) Bei der am 1. December stattgefundenen Ge- meinderathswahl seitens der Wahlberechtigten der II. Classe wurden die Herren Ludwig Birk, Georg Kunz neu, und Philipp Scherer wiedergewählt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 9. December.) Opernhaus: Dienstag den 4.: „Fidelio“. Mittwoch den 5. (außer Abonnement): Gastspiel des Königl. Bayer. Kammerängers Herrn Vogl aus München: „Lohengrin“. (Lohengrin: Herr Vogl.) Donnerstag den 6. (a. G. wiederh.): „Lafme“. Samstag den 8.: Gastspiel des Herrn Vogl: „Tannhäuser“. (Tannhäuser: Herr Vogl.) Sonntag den 9.: „Don Juan“. — Schauspielhaus: Dienstag den 4. (a. G. wiederh.): „Der König von Sardinia“. Mittwoch den 5.: „Die Journalisten“. Freitag den 7. (neu eint.): „Er muß auf's Land“. Samstag den 8.: „Die Karlschüler“. Sonntag den 9.: „Er muß auf's Land“.

Δ (Das Central-Gewerbemuseum in Düsseldorf) erfreut sich eines in merklicher Zunahme begriffenen Besuchs. So haben im ver- floffenen Monat November 1166, darunter 206 zahlende Personen die reichen Sammlungen besichtigt. Unter den neuangestellten Gegenständen erregt auf dem Gebiete der Keramik besonders eine Collection Rarer und Siegburger Krüge (ausgestellt von Theobald Haniel in Ruhrort) die Auf- merksamkeit der Besucher. Interessant ist auch eine von Herrn G. L. Brück- mann in Dortmund ausgestellte Handglocke, welche eine getreue Copie der Glocke im Kaiserhause zu Breslau ist. Die Bibliothek und Vordrucker- sammlung, welche unter Berücksichtigung des Umstandes, daß sie am meisten zur Belehrung und Ausbildung beitragen, Jedermann ohne Unterschied des Alters und Geschlechts unentgeltlich geöffnet sind, wurden von 398 Personen benutzt. So haben von der für das Kunstgewerbe so segensreichen Ein- richtung seit der im Mai erfolgten Eröffnung des Gewerbemuseums 9590 Personen Gebrauch gemacht.

Vermischtes.

— (Unser Fritz in Spanien) — unter diesem Titel veröffentlicht die bekannte „goldene Hundertzahn“ in Berlin folgendes originelle Gebichtchen:

Fern im Süd', im schönen Spanien
Wohnt ein Herrscher, wohlbekannt,
Der zum Oberst der Ulanen
Jüngst in Preußen ward ernannt!
Den besuchte „Unser Fritz“
In der blauen Uniform,
Frent sich auf dem Herrscherstiz:
König Alfons ganz enorm!
„Ha!“ sprach er, „zu Frankreichs Schrecke,
Will ich einst den Degen zieh'n,
100,000 Waffenkrode
Laß ich schiden aus Berlin!
Doch — so lang die Woffen rosten
Will ich in Civile gehen!
Was kann wohl zum Beispiel kosten
In der „gold'nen Hundertzahn“ u. s. w.

Δ (Reise Erdbeeren im Winter.) Aus Witten, 2. Dec., wird uns geschrieben: Der „Bonner Zeitung“ wurde, wie neulich berichtet, ein Sträußchen reifer, sehr aromatisch duftender und wohlgeschmeckender Erd- beeren zugesandt, welche im Garten des „Hotel Willan“ in Nolandsee ge- wachsen waren. Ein Gleiches kann ich aus unserer Stadt berichten, welche im Vergleich zu Nolandsee doch noch ein rauheres Klima hat. In dem Garten eines hiesigen Industriellen blühten und reiften die Erdbeeren im Monat November zum zweiten Male, so daß der Eigenthümer in der letzten Novemberwoche ein ganzes Sträußchen durchaus reifer und wohlgeschmeckender Ananasbeeren ernten konnte — gewiß ein vollgiltiger Beweis für die außerordentlich große Milde des heurigen Novamder.

RECLAMEN.

60 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inferenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annonc.-Expd. von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt 27. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Geck. (n 214/XI) 27b

Zur gef. Nachricht!

Sämmtliche noch auf Lager habende

**Damen-Umhänge,
Damen-Paletots,**

**Damen-Jaquettes,
Damen-Käder,**

verkaufe von heute ab zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen.

Besonders mache auf einige hochelegante „Modelle“ aufmerksam, welche für die Hälfte des Preises abgebe.

**Langgasse
No. 6,**

S. Süß,

**Langgasse
No. 6,**

Ecke des Gemeindebadgäßchens.

176

Schuhwaren-Lager

➔ 5 Kirchhofsgasse 5, ➔

nahe der Langgasse.

13396

Größte Auswahl.

Billige Preise.

➔ Vollständiger Ausverkauf ➔

der fertigen Damen- und Kinderwäsche wegen Aufgabe derselben, desgleichen Kinderkleider und Schürzen der letzten Saison, Alles eigene Fabrikate in guten Stoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

12809

7 gr. Burgstraße, A. Kloninger, gr. Burgstraße 7.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich sämmtliche auf Lager habende

Marabouts, Chenille-Fransen, Agréments und Fourragères,

= Alles Neuheiten dieser Saison = **25 pCt. unter Preis!!**

Simon Baer,

14 Webergasse 14, neben der Röd er'schen Conditorei.

12934

Die noch vorrätigen garnirten

Damen- und Kinderhüte,

sowie den Rest meiner Filzhüte, Federn, Flügel u. s. w. verlaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louise Beislegel,

13366

42 Kirchgasse 42.

Specialität in Sammet und Seide.

H. Lissauer,

Lyon. Königl. Hoflieferant, Berlin.

Grösstes Lager

in
Woll- und Ballstoffen, Jupons, Tücher
etc. etc.

Vertreter für Wiesbaden: 13456

Louisenstrasse
35.

L. Herdt,

Louisenstrasse
35.

Wegen vorgerückter Saison

verlaufe sämtliche noch auf Lager habende Filzhüte, sowie Strauß- und Fantasie-Federn zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik 13389
von

Heine Burg-
straße 1.

H. Denoel,

Heine Burg-
straße 1.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein Lager:

Fräulein E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Geschwister Sahn, Kirchgasse 45.

Herr Franz Schade, H. Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wieder-
veräußern Rabatt.

Frankfurt a. M., im November 1883.

12621

Robert v. Stephani.

Magasin Espagnole,

Friedrichstraße 2.

Um vor meiner Abreise meine Waarenvorräte gänzlich zu räumen, verlaufe noch einige Tage zu bisherigen

Versteigerungspreisen.

13377

G e z.

Aussortirt

eine größere Parthie Glacé- und dänische Handschuhe für Herren und Damen in guter Qualität, 2-, 3- und 4knöpfig zu 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfg. und 1 Mk. 50 Pfg. das Paar.

M. Pfister, 5 Webergasse 5,

1 676

Ecke der Spiegel- und Webergasse.

Stärkewäsche jeder Art wird zum Waschen und Bügeln angenommen und bei billiger Berechnung wie neu hergestellt in der Glanzwäscherei Friedrichstraße 37, Stb. P. 11470

Julius Weinberg, Käfner

Colportage-Buchhandlung.

Annahme von Abonnements auf sämtliche erscheinende Journale, Zeitschriften und alle Lieferungswerke. 13386

Zu Weihnachten

verlaufe meine vorrätigen garnirten und ungarirten Güte zum Einkaufspreise. Holzlisten, passend für Weihnachts-Versendungen, werden billig abgegeben.
13181 Fr. Wandrack, Webergasse 31, Bel-Etage.

Weihnachts-Ausverkauf!



Von meinem früheren in Strassburg i. El. innegehabten Laden-Geschäft blieben mir noch eine grosse Auswahl besserer Fabrik-Instrumente, als: 1/2, 3/4 und 1/1 Violinen, sowie deren Utensilien, Bögen, Etuis etc., ferner Mandolinen, Guitaren u. feine

Mund-Harmonikas übrig, welchen sämtlichen Vorrath jetzt zu herabgesetzten Preisen ausverkaufe.

F. Sütterlin, Kunstgeigenbauer,

13424

Stiftstrasse 1, I. Etage.

Ausverkauf

sämtlicher noch vorrätigen

Alfenide- und Britannia-Waaren

zu Fabrikpreisen bei **E. Beckers,**
13037 am Franzplatz, Langgasse 50.

Für Weihnachtsgeschenke.

Von heute ab verlaufe ich sämtliche Schmucksachen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
12123 Louis Schmidt, gr. Burgstraße 8.

Polstermöbel-Fabrik

4 Häfnergasse 4

von

C. Hiegemann, Tapezier u. Decorateur

empfehle als

Weihnachts-Geschenke

zu billigen Preisen:

Divans mit Betteinrichtungen, Chaise-longues mit und ohne Betteinrichtung, Sessel in verschiedenen Größen, Betten welche sich mit Sprungfeder-Matratze und B. ttzubehöre zusammen legen, Fuss- und Sophakissen, Sessel, welche jeder Körperlage annehmen, Sprungfeder-Matratzen von 21 Mark an, Seegrass-Matratzen in rot gestreiftem D. 10 Mark, Bettfedern in größter Auswahl, Daunen

billigem Preise.
4 Häfnergasse 4.

1342

Platanen, Trauben und Zwergobst zu verkaufen
Näheres Adlerstraße 59. 1348

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. " 1.80,
3/4 Ko. " 0.95.

reiner Löslicher
C A C A O

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen."

Kartoffeln I. Qualität,

rauhschalige, sogenannte Rumpes,
geflockte, blaue Patria,
feine Bicuit-Kartoffeln

sind stets auf Lager und werden in jedem Quantum frei
in's Haus geliefert. 12600

Wilhelm Michel,
Welltrichstraße 17.

Paul Fröhlich,
Obstmarkt.

Aufkauf

von getr. Herren- und Damenkleidern, Betten, Möbel
und allen Werthgegenständen.

11085 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Zu verkaufen:

1 Plüsch-Garnitur in Mahagoni, verschiedene Kanapes,
Küchenbaum, Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch,
Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher-
und Kleiderschränke, Waschlommoden, Betten, Kom-
moden, Tische, Spiegel, 1thürige Kleiderschränke,
Küchenschränke, Stühle u., Alles sehr billig

15 Goldgasse 15. 8191

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Metzgergasse 30.

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeberzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
9800 W. Leimer, Schachtstraße 22.

Vorzellanofen-Fabrik

Die 8503
von
Louis Hartmann, Emserstraße 75,

empfehlte weiße und farbige Ofen zu bedeutend er-
mäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu
Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager.
Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

I^a Ruhrkohlen I^a

Beste Qualität, per Fuhr (20 Str.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mk. 50 Pf.,
empfehlte
7212 A. Eschbacher, Viebrich,
Adolphstraße 10.

Fr. Denster, Ofenseher und Bucher, wohnt
Neugasse 22. 5786

Doppel-Sciopticon

(Nebelbilder-Apparat)

nebst Wunder-Camera und Bildern (fast neu) billig
zu verkaufen Hellmundstrasse 29b, 3. Stock. 13196

Zu verkaufen eine Pompadour mit drei kleinen
Seffeln (Fantasiestoff-Bezuga). Preis
10 Mark. Mäg. Michelsberg 12, 2 St. h. 12422

Heinrich See, Weinhandlung,

48 Adelheidstraße 48,

empfiehlt in anerkannt vorzüglichen Qualitäten
Rhein- und Bordeaux-Weine, Malaga,
Madeira, Sherry, Portwein, Cognac,
sowie Medicinal-Tofayer unter Garantie bei
mäßigen Notirungen. 12901

Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine,
Bordeaux-Weine, Malaga, Madeira, Sherry
und Cognac empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Philipp Veit, S Lannusstraße 8.

Vorzügliche Qualitäten und garantiert rein. 1910

Garantirt reiner

pulv. entölter Cacao . . . per Pfd. 1.80—2.40 Mk.,
Vanille-Chocolade . . . per Pfd. 1.20 Mk. (sehr fein),
Gesundheits-Chocolade . . . per Pfd. 1.60 Mk.
empfehlte in besten und feinsten Qualitäten
13328 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

9 Hellmundstraße 9.

Vorzügliche Block-Chocolade per Pfd. 90 Pfg., bei
5 Pfd. 84 Pfg., empfiehlt

8382

J. C. Bürgener.

I^a Preiselbeeren,

ausgelesene, reife Gebirgsfrucht, mit bester Raffinade
selbst eingefotten (keine sog. Fabrikwaare),
per Pfd. 60 Pfg., bei 10 Pfd. per Pfd. 50 Pfg.
empfehlte

Fr. Heim,

8180 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

Schweinefleisch per Pfd. 60 Pf.

Solberfleisch " " 60 "

Kalb- und Hammelfleisch " " 50 "

Sammelfleisch " " 50 "

bei Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse. 13327

Caviar

von vorzügl. Qualität, großt. und mild, stets frisch, empfehlte

J. Rapp, vorm. J. Gottschalt,

13268

2 Goldgasse 2.

Stochäpfel, schöne, per Kumpf 35 Pf. täglich
Friedrichstraße 6, Hinterhaus. 339

Äpfel per Kumpf 30, 35, 40 und 50 Pf. fortwährend zu
haben Metzgergasse 13 im Bürtstaden. 12639

Schöne Äpfel 30—35 Pf. Knetten 40 Pf. Helenentr. 18.

Borsdorfer Äpfel zu haben Feldstraße 6. 13104

Alle Arten Weiszeuguäherei wird angenommen. 11053

Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderth., 3 St.

Für **Herren - Wäsche,** bitte
WEIHNACHTEN **Damen - Wäsche,** baldigst bestellen
 bestimmte **KINDER - Wäsche** zu wollen.

NEUHEITEN in Taschentüchern, Schürzen, Spitzen-Kragen,
Damast-GEDECKE mit bunten Borden
 empfehle in grosser Auswahl.

KLEINE Burgstrasse **Adolf Stein,** **KLEINE** Burgstrasse
 No. 6, No. 6, No. 6,
 Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik. 12140

Schluss-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes, um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämtliche noch vorräthigen
 Waaren **unter Einkaufspreisen** abgegeben werden.

Nur noch 14 Tage.

Günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Besonders empfehlen: Photographie-Albums, Arbeitskörbe, altdeutschen Genres, Cigarren- und Brieftaschen,
 Schreibmappen, Bromenadetaschen, Reise-Necessaires, Schmuckkasten, Arbeitscassetten, Photographie-
 kasten, Schreibzunge, Bilderrahmen in Blüsch und cuivre poli, Correspondenzkartenständer, Nippes.

Verschiedenartigste Gegenstände in cuivre poli, Terracotta, Majolika &c. &c.

Puppen und Spielwaaren.

Alles unter Einkaufspreisen, um schnell zu räumen. Nur noch 14 Tage.

10610

M. J. & Otto Cohen, 41 Langgasse 41.

Atelier für Porzellan-Malerei.

Anfertigung von Tafel- und Kaffee-Service nach speziellen Mustern, mit Monogramm oder Wappen.
 Waschtisch-Garnituren, zu Tapetenmustern passend.

— Unterricht im Porzellanmalen und Modelliren von Thonblumen. —
 Einbrennen von Malereien.

Vergoldungen in effectvollen Federzeichnungen.
 (Pensionate genießen besonders günstige Preisbedingungen.)

13335

Jacob Zingel, gr. Burgstraße 13.

Hoffhaar- und Seegras-Matratzen, sowie Kanape's
 billig zu verkaufen Nerostraße 25 bei
 12953 **W. Egenolf, Tapezireur.**

Eine Parthie zurückgesetzter Waare verkaufe äußerst
 billig. **Jacob Zingel Wwe.,**
 13422 Ecke der großen und kleinen Burgstraße 2.

1/4 Sperrfitt ist für gleich oder später ab-
 zugeben. Näh. Langgasse 19. 13433

Ein getragener **Belzrock** im Auftrage billig zu verkaufen
 Hirschgraben 26, 1 Stiege hoch. 13412

Bedeutende Preisermässigung für Weihnachts-Einkäufe

auf alle Seidenstoffe — Sammete — wollene Winterstoffe — Teppiche — Möbelstoffe und Gardinen. Einzelne Coupons besonders billig! Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, gefällige Aufträge möglichst bald zu ertheilen, um bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft Alles noch pünktlich ausführen zu können!
 12948 **Aux Dépôts français.** Vertreter: **C. A. Otto**, Taunustrasse 17, 1. Etage.

Um mit den Beständen meines Lagers möglichst zu räumen, verkaufe von heute ab bis zum Weihnachtsfeste mit **20 pCt. Rabatt** bei Einkäufen von 10 Mark an, bei kleineren Posten mit **10 pCt.**

In großer Auswahl empfehle beste Qualität **Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires u. s. w., Schmucksachen aller Art, Ball- und Promenade-Fächer.**

Ganz besonders mache noch auf ein überraschend schönes Sortiment der gediegensten **Photographie-Albuns** aufmerksam.

Joseph Dichmann,

neue Colonnade 44, zunächst dem Curhause.

13205

Gelegenheitskauf.

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** wieder eingetroffen **einige 1000 Dutzend Taschentücher** in Reinleinen und Batist mit und ohne Namen zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen.

Langgasse No. 16, Ad. Lange, Langgasse No. 16, Wäsche-Geschäft.

83

Jacob Zingel Wwe., 13421

Hoflieferant Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen,
Ecke der gr. und kl. Burgstrasse 2.
 Grosses Magazin feiner Bronze-, Leder- und Kunst-Gegenstände.

Weihnachts-Ausstellung erste Etage.

Grosse Auswahl in Neuheiten.

Papeterie: Lager feiner Brief- & Billetpapiere.

Prägung von Monogramms ohne Berechnung des Stempels.
 Anfertigung eleganter Visitenkarten, 100 St. von Mk. 1.50 an.

Tuch und Buxkin

für Herren- und Knaben-Anzüge, sehr praktisches Geschenk für Weihnachten.

Michael Baer, Markt.

13345

Ein elegantes, wenig gebrauchtes **Halbverdeck** billig zu verkaufen **Moritzstrasse 9.** 11696

Wiethecontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein stilles, kinderloses Ehepaar sucht für 1. April 1884 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche. Adressen unter **W. D. 99** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12462

Eine kleine Familie sucht auf **1. April t. J.** eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Parterre oder 1. Stock in der **Nähe des Marktes.** Gef. Offerten mit Preisangabe unter **J. Z. 45** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 13192

Angebote:

Adelheidstrasse 39 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer und Anbehör. auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 10218

Adelheidstrasse 42, Hinterhaus, Parterre, 3 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossener Hof und große Arbeitshalle, auf gleich oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Näheres **Langgasse 27.** 8377

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit gedecktem Balkon und allem Zubehör, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. das Parterre von 11 bis 1 Uhr. 11145

Adelheidstraße 48, ist der elegante zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör und großem Balkon, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. Parterre. 11697

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu vermieten. 10219

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 10199

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsallee 14 ist der 2. Stock von 7 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11890

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 10220

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 45

sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres Mühl-gasse 5, 1. Stiege hoch. 12054

Adolphstraße 5 ist die von dem Herrn Grafen Vaudiffin bisher bewohnte **Bel-Etage**, 7 Zimmer u., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Parterre, oder bei C. Krell, Stiftstraße 7. 6698

Villa Schöne Aussicht 6 ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. zu vermieten. 7088

Biebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhaus-wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10221

Bleichstraße 8 ist eine große Mansarde an eine einzelne Person sofort zu vermieten. 12649

Große Burgstraße 16 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9484

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Faulbrunnstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

Villa Frankfurterstraße 13, Parterre,

sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang, zu vermieten. 6292

Friedrichstraße 14b im Vorschuß-Bereinsgebäude

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Bereins. 7279

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21,

ist das Hochparterre mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im oberen Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12912

Herrngartenstraße 3 sind hübsche Wohnungen von 3, 5, 6 eventuell auch 8—9 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Fr. Beckel, Architect. 10514

Langgasse 3, 1 Tr. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919

Friedrichstraße 42 ist eine Mansardwohnung (Frontspitze), 2 Zimmer nebst Küche, zu vermieten. 13222

Karlstraße 23 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Vierke. 10224

Kirchgasse 21 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden rechts. 6461

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654

Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute sofort zu verm. 7607

Lahnstraße 2 ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung für 1000 Mk. auf gleich od. später z. vm. 7594

Leberberg 7, Villa Frorath,

möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche. 10269

Louisenstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7550

Louisenstrasse 23

ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarden, Keller u., auf 1. April 1884 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 13217

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelheidstraße) ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 10225

Moritzstraße 34 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 10226

Moritzstraße 50 ist die Hochparterre belegene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April 1884 zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau, 1 Stiege. 12065

Merothal 43

10227

herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.

Oranienstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 9069

Parkstraße 12 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April 1884, event. auch früher zu vermieten. Näheres Parterre Vormittags von 10—12 1/2 Uhr. 13181

Parkstraße 15 ist im Schweizerhaus, Parterre, eine für sich abgeschlossene Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12996

Platterstraße 1c ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 8689

Querstraße 1 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres Part. links. 10237

Rheinstraße 5 (Südseite) möblierte **Bel-Etage** mit Zubeh. ganz od. getheilt zu verm. 10228

Rheinstraße 16 ist die **Bel-Etage**, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723

Rheinstraße 40 ist die **Bel-Etage** sofort oder zum Januar zu vermieten. 11303

Rheinstraße 43 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12329

Rheinstraße 56 ist die 2. Etage auf 1. April 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. N. nebenan Karlstr. 13. Comptoir. 12429

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite,

auf 1. April event. 1. Januar f. J. Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuß vor und hinter dem Hause zu verm. 12012

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes **Comptoir** mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich vermög seiner Lage auch zu einem **Büreau**. 10398

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993

Rheinstraße 68 ist die elegante **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, zum 1. April 1884 zu vermieten. Anzusehen täglich von 12—3 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 12882

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 10229

Stiftstraße 21 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde u., per 1. Januar für 800 Mk. zu vermieten. 7743

Stiftstraße 21 sind zwei abgeschlossene, möblirte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

25 Tannusstrasse 25

Die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluss und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 10330

Tannusstraße 53 ist die **Bel-Etage**, enth. 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12605

Walfmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681

Walramstraße 8 im Neubau

sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12739

Webergasse 4, **Bel-Etage**, ein großes, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10813

Wellrißstraße 1, 3. St., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12328

Wellrißstraße 33, **Bel-Etage**, sind zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Wellrißstraße 46, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9808

Wilhelmstraße 5 elegante comfortable **Herrschafst-Wohnungen** von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377

Wilhelmstraße 18, möblirte **Bel-Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025

In meinem Landhause bei der **Parkstraße** ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 10231

Für den Winter. Gut möblirte Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. N. E. 4566

In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind **Bel-Etage** und oberer Stock, je mit **Garten-Abtheilung**, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 10292

≡ Zu vermieten ≡

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.
Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u., in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten **Emserstraße 47 und 49**. 4786

Ein fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Plattierstraße 1b**, 2. Etage. 8746

Ein auch zwei gut möblirte Parterrezimmer an einen unabhängigen Herrn zu vermieten. Näh. Röderaallee 6. 11070

Zwei möblirte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme, bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. auf gleich vorzugsw. an Damen zu vermieten **Röderstraße 22**, I. Für eine ältere oder leidende Dame gute Pension und treue Pflege. 5459

Das Haus **Dambachthal 7** nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näheres daselbst. 5279

Zu vermieten

das neue **Landhaus** **Blumenstraße 8**, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres **Frankfurterstraße 16**. 5711

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Emserstraße 75**. 8226

Eine schöne Bel-Etage,

bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, in bester Lage, nahe dem Curhause, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 9884

• Eine Villa möblirt, eine Villa unmöblirt zu vermieten. •

• C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins. •

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Die bisher von Fräulein Ohr innegehabte Wohnung, bestehend aus 8 Räumen mit 2 Dachkammern und Keller, ist ohne Laden vom 1. April 1884 an anderweitig zu vermieten. Goldarbeiter C. Ernst Wwe. 12582

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstr. 6**, 1. St. 12720

Zu vermieten

eine gut möblirte Wohnung (abgeschlossen), bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, pro Monat 80 Mark in der **Bel-Etage Tannusstraße 49**, Südseite. 12280

Eine neu hergerichtete, elegante

Bel-Etage-Wohnung

in dem Hause Ecke der **Röder- und Nerostraße 46** (nahe der Pferdebahn, Nerothal, Curhaus), bestehend aus 8 Zimmern, Kellerräumen und Mansarden, ist auf gleich, eventuell 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei A. S. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 13170

Friedrichstraße 2

ist der von Herrn Ferd. Müller innehabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurz. 7358

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten **Meßberggasse 9**. 6577

Webergasse 22 ein Laden mit Wohnung per 1. April 1884 zu vermieten. 11050

Laden mit Zubehör zu vermieten **Saalgasse 30**. 8690

Laden mit Wohnung zu vermieten **Kirchgasse 45**. 11827

Friedrichstraße 23 ist ein Laden zu vermieten. 12039
Langgasse 48 ist ein Laden, event. mit Logis und Werkstätte, per 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei August Hakler, Sattler. 12634

Celladen, **Kirchgasse 2** (Wilhelmi'sches Haus) mit Wohnung und ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich bezw. 1. Januar zu vermieten. Näheres **Moritzstraße 15** im Hofe rechts. 13358

Helenenstraße 18 ist eine große, helle **Werkstätte**, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch links. 12287

Ein Keller kann auszugsweise abgegeben werden zur Ausbülfe vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres **Helenenstraße 18**. 9542

Kirchgasse 22 ist ein Stall für Lagerraum zu verm. 11313

Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. Näheres **Tannusstraße 2**. 8708



In Rosenthal's Postulata-Corset

sind die Fischbein-Einlagen durch höchst elastische Schienen aus feinstem englischen Uhrfederstahl ersetzt. Dieselben sind im Corset mit unserem Verschluss derart befestigt, daß solche mit Leichtigkeit herausgenommen werden können.

Das Postulata-Corset bietet in Folge dessen nachstehende große Vortheile:

1) **Vorzügliche Figur**, da die Einlagen sich in Folge ihrer großen Elasticität dem Körper besonders schön anschmiegen.

2) **Höchste Dauerhaftigkeit**, da eine zerbrochene Stahlschiene von Jedermann sofort ersetzt werden kann.

3) **Leichtes bequemes Waschen**.

Der Preis für das Postulata-Corset ist nicht höher als der eines Corsets anderen Systems.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

S. Winter,

11918

37 Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Stickmuster zum Aufplätten

empfehl't
10804

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Schloß Falkeneck.

(7. Forts.)

Novelle von Oscar Berkamp.

Alice hat überhaupt in neuester Zeit etwas Unberechenbares, Stilles, das dann auf einmal von einer wahrhaft erschreckenden Wildheit unterbrochen zu werden pflegt.

Auch heut auf dem Meierhose zeigt sie dasselbe ernste, undefinierbare Wesen. Wir haben Mittagstafel und Mittagstrost gehalten. Alice hat einen der am Ufer an Pfählen befestigten Rachen losgebunden und rudert hinaus auf den See, ganz allein, sie liebt es, allein zu sein und sie weiß, da hinaus auf die Wellen, da folgt ihr Niemand, denn Niemand außer ihr versteht von der kleinen Gesellschaft diesmal die Ruder zu führen. Wir Uebrigen vergnügen uns indes am Ufer in Spielen mancher Art, über denen wohl mehrere Stunden verlossen sein mögen. Da weht es mich mit einem Mal so schwül an, die Atmosphäre beginnt so drückend auf uns Allen zu lasten. Ich blide in der Runde um und erschreide. Unbemertt von uns, rasch, gewitterartig drohend, hat sich von allen Seiten der Horizont umzogen. Und jetzt ein jäher, aufheulender Windstoß segt über das braune, nebelumspinnene Haideland, treibt den Staub in Wolken vor sich her und schlägt wie mit wuchtiger Faust auf die Wogenfläche des Sees, daß die noch schlummernden Wellen murmelnd einen Augenblick aufrollen und sich in weißbäumten Kreisen den Ufern zuflüchten.

Alice, wo mag sie sein? Das ist mein erster Gedanke. Ich blide über die Wasser hin; dort, dort schwimmt der Rachen und das tolle Mädchen liegt der Länge nach im Rahne ausgestreckt, sie hat die Ruder eingezogen und läßt sich von den Fluthen schaukeln. „Alice! Alice!“ Ich winke mit den Händen, mit dem Taschentuch. Sie aber scheint mein Rufen, mein Winken nicht hören und nicht sehen zu wollen. Der erste Blick zuckt durch's gelb-graue Gewölk; ich sehe bei seinem sahlbläulichen Glanz Alicen's Haupt auf der

Ruderbank liegen. Eine Secunde lang tritt das bleiche, ausdrucksvolle Gesicht mit den aufwärtschauenden Augen aus dem Dunkel, um hierauf wieder im gespenstischen Nebelgrau zu versinken. Meine Angst wächst mit dem Sturm und meine Rathlosigkeit nimmt zu mit der hereinbrechenden Dämmerung. Ich habe die Uebrigen in's Haus geschickt und ihnen befohlen, mir augenblicklich Hilfe zuzuschicken, und nun berichtet man mir, daß sich gegenwärtig Niemand im Meierhof befände, als die alte, taube Ruhmagd. Der einzige ruderkundige Knecht sei von der Letzteren abgefannt worden, um Wagen zu bestellen, da man bei diesem Wetter doch nicht zu Fuß nach der Stadt zurückzugehen vermöge.

Ich irre allein am Ufer hin; noch wäre nichts verloren, wenn Alice, die eine gewandte Ruderin ist, endlich die Gefahr erkennen wollte, in die sie bei einem längeren Verweilen auf den grollenden Wassern gerathen muß. Nunmehr zischt ein zweiter Blitz durch die Luft, und zugleich seh' ich bei seinem Licht die erste Woge über den Rahn schlagen. Das endlich scheint Alice zu wecken, sie fährt auf und greift zu den Rudern, aber die Unvorsichtige hat zu lange gesäumt, es ist kein Vorwärtskommen mehr möglich; immer wieder peitscht der Wind den schwachen Rachen zurück. Ich sehe verzweifelt umher. Da, täuscht mich mein Auge nicht? Von dem dem Meierhof entgegengesetzten Ufer muß schon seit einigen Minuten ein Rachen abgefahren sein. Gott sei Dank, nun kommt Hilfe in der Noth! Und es ist eine elastische Gestalt, die da dem Sturme trotzt, und es ist ein sehniger Arm, der da die Ruder lenkt.

Auch Alice muß das Fahrzeug entbedt haben, das sich wie auf Schwingen getragen dem ibrigen nähert. Ich athme auf, die beiden Rähne sind sich nunmehr ganz nah'. Wie indes der lähne Helfer nach der Gräfin den rettenden Arm ausstreckt, da stößt die Letztere, unbegreiflicher Weise, mit einem Mal einen gellenden Schrei aus und gibt ihrem Fahrzeug einen jähen Stoß in entgegengesetzter Richtung. Das Alles ist das Werk eines Augenblicks. Blendend streift der Blitz dazwischen; das Bild zerfließt, die wogende See, der Horizont, die grauen Nebel, das Alles scheint in eins zu verschmelzen. Der Donner grollt, strichweise rinnt der Regen jetzt hernieder und wie ich endlich um mich zu schauen vermag, da schimmern die Wasser in so eigenthümlicher, grau-blauer Färbung, trügerische Glätte hat sich über die Wogenfläche gebreitet und die beiden Rachen — sind leer. Mir erstarrt das Blut in den Adern. Wieder und wieder starre ich hinaus, wie Jemand, der das Entsetzliche zwar vor sich sieht, es indes noch nicht zu fassen vermag. Aber dort — was ist das? Weiß hebt es sich aus der mit weißem Schaum bedeckten Welle, eine kleine Hand wird sichtbar, ein leuchtender Rachen, von dem die rauhe Hand des Sturmes mildeidlos das Gewand gestreift, taucht aus der Tiefe. Das ist Alice! Sie sucht mit fast übermenschlichen Kräften das Ufer zu gewinnen. Gleich einer weißen, vom Gewoge getriebenen Wasserrose schimmert ihr blaßes Antlitz aus dem fluthenden Grau. Ich zittere vor Angst und vor Weh, dies süße, trohige Gesicht könnte im nächsten Augenblick für immer vor meinen Blicken versinken. Indes es zeigt sich wieder, dort, dort; es kommt näher und jst, tiefend, zitternd vor Frost, todtbleich, keines Wortes fähig, hat Alice das Ufer erreicht. Ich werfe meinen Mantel um ihre entblößten Schultern; ich trage sie mehr, als ich sie führe. Im Meierhose angelangt, befehle ich sofort der befürtzt herbeieilenden Rachenmagd, ein Zimmer zu heizen, ein Lager zu bereiten und für eine Tasse heißen Thees Sorge zu tragen. Ich entkleide die Gräfin und bringe sie zu Bett. Sie läßt Alles willenlos mit sich geschehen und schaut mit den großen Augen nur immer starr und geistesabwesend vor sich hin.

Das Gewitter hat sich gelegt. Die Wagen halten vor der Thür, um die verführte kleine Welt des Pensionates zur Stadt zurückzubringen. Es ist unmöglich, Alice in ihrem gegenwärtigen Zustande einer Fahrt auszufahren, die eine neue Nervenerschütterung für sie zur Folge haben könnte. Ich schreibe der Vorsteherin einige Worte über den Vorfall, mit der Beruhigung, daß ich hoffe, bei Alicen's merkwürdiger Weise ziemlich wenig angegriffenem Gesundheitszustande nach Ablauf weniger Tage gesund und wohl mit meinem Schützling nach der Stadt zurückkehren zu können.

(Fortsetzung folgt.)

— Gegründet 1833. —

Julius Rohr,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

7478

Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte für Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen etc.

Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Seine in Darmstadt, Würzburg und Mainz theilung ertheilten „Lehr-Curse“ (eben beendigt, Jahren, künftigen Montag, 10. December, wieder einzigen) — Cyclus von 12 Lehrstunden seiner best-bekanntesten und während welcher Zeit u. A. in beinahe Städten Nord- und Süd-Deutschlands von quantirten, sowie von „Allerhöchster Stelle“ sieht gef. Anmeldungen Tags zuvor, am Sonntage seiner Wohnung: Hotel „zum Hahn“, Spiegel- Wiesbaden, den 3. December 1883.



unter allseitiger Anerkennung und großer Bewundrung der selbe, gleichwie seit einer langen Reihe von Jahren in Wiesbaden einen — jedoch nur einen eigens von ihm erfundenen, seit nunmehr 26 Jahren allen Haupt-, Residenz- und Universitäts- über 6000 Schülern aus fast allen Ständen herausgezeichneten „Schreib-Methode“ eröffnen und von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, in Gasse 15, entgegen.

Gander,

Hof-Kalligraph Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen.

13515

Zu Weihnachten

empfehle ich

Herrenhemden nach Maass oder Muster

aus gutem Madapolam mit dreifach leinener Brust

per 1/2 Dutzend 24 Mark.

Julius Heymann,

— Wäsche-Fabrik, —

32 Langgasse 32 im „Adler“.

12884

Heute Dienstag den 4. December Abends 6 Uhr wird in Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a das Jahresfest gefeiert. Ansprache: Herr General-Superintendent Dr. Ernst. Alle Freunde des Hauses ladet zur Theilnahme freundlichst ein
13496

Der Vorstand.

Sehr billige Noten, aus dem Nachlasse eines Musik-directors, sind zu verkaufen Heleneustraße 21, 1. Stock. Anzusehen täglich von 11 1/2—3 Uhr.
13212

— Modes. —

Um damit zu räumen, werden alle noch vorräthigen garnirten Hüte, sowie Blumen bedeutend billiger verkauft.
13562

Geschw. Rissmann.

Ein Schwarzwälder Musikwerk mittlerer Größe, von hübscher äußerer Ausstattung, nebst vier Walzen, kräftig spielend, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.
13490

Stammholz-Versteigerung.

Freitag den 7. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Reuhofser Gemeinewald District Seelbacherweg

577 fichtene Stämme von 100 Festmeter

versteigert.

Reuhof, den 2. December 1883. Der Bürgermeister. 18548 **Gros.**

Frankfurterstraße 26 sind die Möbel aus der Bel-Stage heute und die folgenden Tage billig zu verkaufen, bestehend in: Eleganten, vollständigen, französischen Betten, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 4 dazu gehörigen Nachttischen, 1 braunen Plüschgarnitur, Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Spiegelschrank, nußbaumenen u. tannenen zweith. Kleiderschränke, 1 Gallerieschränken, 1 nußbaumenen und 1 Mahag.-Kommode, 1 bequemen Schlafdivan, 1 Chaise longue, 1 gepolsterten Badensessel, 12 Barock- und anderen Stühlen, Nipptischen, Handtuchhalter, Kleiderstoc, 2 nußbaumenen, ovalen Tischen, Spiegel in Gold- und Holzrahmen mit und ohne Trumeaux, Teppichen, Tisch- und Bettvorlagen, 1 Papagei mit Käfig, Vorhängen u. s. w.; ferner die Möbel aus den Manfarden: vollständige, gewöhnliche Betten, einzelnes Bettzeug, Nachttische, Spiegel, Stühle und einzelnes Küchengeräthe u. s. w. Dasselbst ist die freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 18579

Möbelverkauf.

13498

Eine complete Salon-Einrichtung in gewichsem Nußbaumholz, eine ditto in schwarzem Holz, zwei complete Speisezimmer- (in Eichenholz), zwei Schlafzimmer- (eine in gewichsem Nußbaumholz und eine in matt und Glanz), eine Herrnzimmer- (in Eichenholz), sowie complete Wohnzimmer- und Küchen-Einrichtungen, ferner einzelne Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Bücherschränke, Verticow's, Polster-Garnituren in Plüsch und Fantastestoff, einzelne Sopha's und Sessel, Chaiselongues, Console, ovale und Pfeiler-Spiegel in Gold- und Nußbaumrahmen, Secretäre, ovale, viereckige und Patent-Ausziehtische, Brandtischen, Kleider- und Wappenschränke, Nähstiche, Schreibbureau, Büffels, Schreibtische, Kommoden, Toiletten-Spiegel, Kleiderständer und Handtuchhalter, mehrere Lüster mit Zug, ein Kaffenschrank u. A. m., Alles sehr preiswürdig,

Faulbrunnenstraße 10, I. Stod.

Parquetböden

zu reinigen und zu wischen übernimmt zu billigen Preisen 13573 **Ph. Lind**, Schreinermeister, Oranienstraße 6.

Eine $\frac{3}{4}$ Violine zu kaufen gesucht. Mah. Exped. 13514

Eine fast neue Handmaschine (Doppelschneppstich) preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13512

Ein schönes Schaafschaf und eine Kartoffelwaage sind billig zu verkaufen Adlerstraße 51. 13487

Ein gelber, kurzhaariger **Pincher** (kleine Race, 3jährig) ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

10- bis 50-Pf.-Bazar.

Empfehle eine schöne Auswahl in **Kinderspielwaaren** — einige Artikel verkaufe schon von **3 Pf.** an — **Puppen, Schmuck- und Portefeuillewaaren, Kragen, Manschetten, Vorhenden; sodann Holz- und Küchengeräthe, als: Salz- und Mehlfässer, Gewürzschänke, Muddelrollen, Salatbesteck, Hackbretter, Kollbeden, Stöcker, Kochlöffel in allen Größen u. c.** 13597
Faulbrunnenstraße 10, **Jos. Bade**, Faulbrunnenstraße 10.

Wirthschafts-Übernahme.

Fremden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft diene hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich von heute an die Wirthschaft zur

„Mainzer Bierhalle“

Mauergasse 4 hier,

übernommen habe.

Für ein gutes Glas **Mainzer Actienbier**, gute und billige **Restaurations**, sowie aufmerksame Bedienung werde stets Sorge tragen.

Um freundliche Aufnahme und geneigte Unterstützung meines neuen Unternehmens höflichst bittend, zeichnet **Wiesbaden, den 1. December 1883.**

Schachtungsvoll

13352

Jean Gerteneyer.



„Zum Erbprinz“.

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

13589

D. Benz.

Restauration Landsberg,

Häfuergasse 6.

Heute: **Mehlsuppe.**



13598

J. Schmiedel.

Zum Andreasmarkt.

Für Wiederverkäufer empfehle:

Lebkuchen, Anis- und Butter-Gebäck, Marzipan, Pfefferküsse, Figuren, gebrannte Mandeln, Stangen, Stopfen, Cigarren, sowie alle Arten Bonbons zu billigsten Preisen.

13413 **Bonbons-Fabrik, 12 Faulbrunnenstraße 12.**

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei **Mart. Lemp,** 13602 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Monnickendamer Bratbückinge

frische Sendung. **Mart. Lemp,** 13603 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frische

13605

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Zu verkaufen junge Mops Hunde, Harzer Kanarienvogel, 1 Violine $\frac{1}{4}$ und 1 Vogelscheke Schwalbacherstr. 55, P. I. 13610

Engl. und Franz. gründlichen Unterricht nach bewährter Methode von einem im Auslande gebildeten Lehrer. Course per Monat 5 Mt. **Quirin Brück**, Weberg. 44, II. 13524

Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. **Müllerstraße 1.** 13179

Immobilien, Capitalien etc.

Ein mittelgroßes Haus im inneren Stadttheile zu kaufen gesucht. Offerten unter W. A. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13505

= C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. =

— Häuser, Güter, Hypotheken-Geschäft —
Gelegenheitskauf für Villen, Vermietung, Verwaltung.

13427

Villa (Sonnenbergerstraße, dicht an den Anlagen) mit circa 17 Zimmern, prachtvollem Garten, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13556

Das Wohnhaus Schillerplatz 4 ist zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 14 bei Herrn G. Glaser. 13593

Elegantes Haus in schönster, gesunder Lage (ohne Hinterhaus), welches eine Etage von 7 Zimmern frei rentirt, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13553

Villa zum Alleinbewohnen, hochelegant und practisch im Innern eingerichtet, für 65,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13554

Geschäftshaus mit Hof in nächster Nähe des Marktes zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13555

Ein Bauplatz mit schattigem Garten, in der Nähe der Curanlagen und Eisenbahn, zu verkaufen. Näheres unter K. P. 1500 durch die Exped. d. Bl. 12530

25,000 Mark werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf Land und Haus zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13432

Auf erste Hypothek werden 28,000 Mt. ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 13559

Auf ein schönes Haus und Garten werden gegen sehr gute Sicherheit 3 bis 4000 Mark zu 5% auf Hypothek gesucht. Offerten werden unter A. Z. 1 postlagernd erbeten. 13622

(Fortsetzung in der 3 Beilage.)

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser unvergeßliches Kind und Schwesterchen, **Mariechen**, nach kurzem, aber schwerem Leiden am Sonntag den 2. December Morgens 9 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 9, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13618 **Wilhelm Höler**, Gastwirth.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsere liebe Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Katharine Schmitt**, geb. **Walter**, nach langem, schweren Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags 3¼ Uhr vom Sterbehause, Webergasse 44, aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Der tiefbetrübte Gatte:

13550 **Philipp Schmitt**, Bademeister.

Kriegerverein

„Germania“ (Allemania.)

Unser Mitglied **August Bott** ist gestorben. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr statt.

Die Mitglieder der I. Abtheilung, Buchstabe A. bis incl. G., werden ersucht, sich um 2¼ Uhr im Vereinslocale einzufinden zu wollen.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

71

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Neffe und Schwager,

Tapeziret August Bott,

nach langem, schweren Leiden am Samstag Nachmittags 3¼ Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 20, aus statt.

Wiesbaden, den 1. December 1883.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13503

Charlotte Bott, geb. **Schüttig**.

Todes-Anzeige.

Sonntag den 2. December Morgens 5 Uhr entschlief sanft nach jahrelangem schwerem Leiden unsere geliebte, theure Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Notar Rensch Wittwe,

im Alter von 83 Jahren, welches wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme mittheilen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Oberstlieutenant **Maubach**, geb. **Rensch**.

Wiesbaden, den 4. December 1883.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittags 9¼ Uhr vom Sterbehause, Tamusstraße 12, aus statt. 13532

Verloren, gefunden etc.

Heute vor acht Tagen wurde ein goldener Trauring verloren. Bitte den Finder, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13522

Verloren ein Trauring, gezeichnet S. F. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition. 13583

Verloren am Samstag Abend auf dem Wege vom „Grand-Hotel“ nach der Emserstraße ein Granat-Armband. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Emserstr. 59. 13568

Verloren am Samstag ein Herrenstiefel. Abzugeben gegen Belohnung Röderallee 30. 13616

Ein Packet Strickwolle ist letzten Donnerstag entweder in einem Geschäfte liegen geblieben oder auf der Straße verloren worden. Man bittet um gef. Abgabe bei der Exp. 13552

Eine Pferde-Zügel gefunden. Abzuholen in Dogheim, Neugasse 109. 13504

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine Frau sucht Kochstelle zur Aushilfe oder sonst Passendes in einem Herrschaftshaus. Näh. Adlerstr. 6, Part. links. 12022
- Eine junge Frau, welche in der feimbürgerlichen Küche, sowie Pension gut erfahren ist, sucht Aushilfsstelle. Näheres Heleneustraße 18, Hinterhaus, 3 Treppen hoch. 13541
- Eine Büglerin sucht Kunden. N. Wellrigstraße 14, II. 13499
- Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**; auch übernimmt dieselbe Monatsstelle. Näheres **Ellenbogengasse 6** im Stuhl-Baden. Dasselbst werden auch Wäume ausgeputzt und von der **Blutlaus gereinigt**. 13533
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, Dachlogis. 13501
- Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen und Spülen. Näh. bei Frau Simbartb, Ellenbogena. 8. 13542
- Eine zuverl. Frau f. Monatst. N. Schachtstr. 4, 2 Tr. 13534
- Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle; dasselbe nimmt auch Beschäftigung im Waschen und Putzen an. Näh. Nerostraße No. 19, 2 Stiegen hoch. 13527
- Ein reinliches, unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Schachtstraße 10, Dachlogis. 10623
- Eine zuverl. Frau f. Monatsstelle. N. Moritzstr. 9, Part. 13628
- Eine anständige Frau, in der Krankenpflege erfahren und bestens empfohlen, sucht Stelle bei einer Kranken oder Wöchnerin. Dieselbe würde auch eine Aushilfsstelle als Köchin annehmen. Näheres in der Expedition. 13519
- Herrschaftsköchinnen und Köche** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13615
- Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle für Hausarbeit auf gleich oder 1. Januar. N. Adlerstraße 59, Hth., 1 St. 13517
- Ein Mädchen, welches gutbürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Schulgasse 17, II. 13587
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Frankensstraße 9, Parterre. 13564
- Ein kräftiges Mädchen mit guten Attesten wünscht Stelle als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstr. 55, Part. links. 13610
- Eine tüchtige, gewandte **Kellnerin** sucht Stelle durch **Frau Schug, Hochstätte 6**. 13551
- Frau Stern's** Bureau, Kranzplatz 1, empfiehlt und placirt Dienstpersonal jeder Branche. 13604
- Kammerjungfer empfiehlt **Ritter's** Bureau. 13599
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 7. 13601
- Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. Schachtstraße 19, Parterre. 13497
- Ein gut erzogenes Mädchen von außerhalb, welches perfect bügeln kann, in allen Arbeiten (außer kochen) bewandert, sucht baldigst Stellung durch **Ritter's** Bur., Webergasse 15. 13599
- Eine gesunde, kräftige **Schenkamme** sucht Stelle. Näh. Steingasse 11. 13520
- Eine feimbürgerliche Köchin mit 3- und 5 jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. 13591
- Ein einfaches, gut empfohlenes Mädchen, 1 Hausmädchen, 1 Hotelzimmermädchen und 1 perfecte gute Herrschaftsköchin empfiehlt **Ritter's** Bureau. 13599
- Ein **sprachkundiger Diener** sucht auf sofort Stellung, auch für in's Ausland. Offerten unter **H.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13024
- Ein tüchtiger, junger **Koch** sucht Engagement oder Aushilfsstelle. Näheres Expedition. 13450
- Ein gewandter Herrschaftsdienner, welcher zwei Sprachen spricht und die besten Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle. Derselbe würde auch eine Stelle im Auslande annehmen. Näheres Expedition. 13518

Ein junger, gesunder, intelligenter Mann, stadtkundig, welcher momentan in seinem Geschäft keine Arbeit hat, sucht irgendwie Beschäftigung. Näh. Exped. 13586

Ein junger Mann, welcher in den größeren Colonialwaaren-Geschäften **Hamburgs** war, sucht Stellung in einem Engros-Hause auf Comptoir, Lager oder Detail. Prima Referenzen stehen zur Seite. Offerten sub Hc. 07077 an **Haasenstein & Vogler, Hamburg.** 329

Personen, die gesucht werden:

- Ein reinl. Monatmädchen gesucht Bleichstraße 7, 1 Tr. 13495
- Ein Mädchen für den Tag über gesucht Nerostraße 16, 2 Stiegen hoch. 13606
- Ein Mädchen wird des Tags über zu Kindern gesucht Langgasse 5 (Conditorei). 13506

Gesucht

ein schulfreies Mädchen zur Wartung eines Kindes von 12 Uhr Mittags an Dambachthal 10, 1. Etage. 13624

Badefrau,

event. auch **Bademeister**, geübt im Aneuten und Abreiben bei dauernder Stellung gesucht. Offerten unter **J. 4662** an die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Cie.** in **Cassel** erbeten. 177

Ein braves Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 12951

Ein braves Mädchen wird gesucht Ecke der Stein- und Röderstraße 35 im Baden. 13303

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 1460

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Nerothal 1. 13360

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Mauer-gasse 21, 2 Treppen hoch. 13522

Mainzerstraße 21 wird zum baldigen Eintritt ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 13526

Gesucht mehrere Mädchen auf gleich durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13615

Gesucht 5 Mädchen, welche kochen können, 2 Hausmädchen, 3 geringe Mädchen und zählt stellenwuchendes Personal nur 1 Mark vom Miethgelde bei **Th. Linder's** Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 13595

Gesucht 4 feimbürgerliche Köchinnen, 1 angehende Jungfer, 2 Hausmädchen für Herrschaftshäuser, mehrere Mädchen für allein, 1 Köchin nach Aachen, 1 Kinderkammerfrau nach Hannover und eine jüngere Köchin in eine Restauration durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13615

Gesucht ein Zweitmädchen mit guten Zeugnissen, das auch Liebe zu Kindern hat, Dohheimerstraße 48, 1 Stiege. 13600

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feimbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht Rheinstraße 58, Bel-Etage. 13608

Gesucht 1 besseres Hausmädchen, welches serviren kann, bürgerl. Köchin, 1 junges Mädchen von hier zu Kindern, Mädchen für allein durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13625

Gewandter Berichterstatter

für ein in **Wiesbaden** täglich erscheinendes Blatt gesucht. Schriftliche Angebote mit Qualifications-Bestätigung nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 12967

Restaurationskellner, 18—22 Jahre alt, gesucht durch **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 13599

Ein junger **Hausbursche** wird gesucht. Zeugnisse erforderlich. **B. Müller**, Bleichstraße 8 im Baden. 13578

Hausbursche, welcher mit der Bier-Preßion umzugehen versteht, gesucht durch **Ritter's** Bureau. 13599

Herzliche Gratulation

unserem hochgeachteten, werthen
Verwalter,

Herrn C. Schwegler sen.,

zu seinem heutigen Geburtstage. Möge
Gott ihn diesen Freudentag noch recht oft
in steter Gesundheit erleben lassen,
dies der Wunsch 19502

Sämmtlicher Arbeiter
der städtischen Gasfabrik.

Aechter westfälischer Bumperridel

in Sorten à 1 Pfd. 25 Pfg., 2 Pfd. 45 Pfg., 4 Pfd. 85 Pfg.
stets frisch zu haben bei den Herren:

C. Bausch, Langgasse 35.

F. Klitz, Taunusstraße 42.

13491 **F. A. Müller, Adelhaubstraße 28.**

Nürnberger Lebfuchen,

frische Sendung, in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen in der
13612 **Bonbons-Fabrik 12 Faulbrunnenstraße 12.**

Frische

Egmonder Schellfische.

13554 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. April 1884

wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5-6
Zimmern mit Zubehör (erste oder zweite Etage), im Preise von
etwa 1000 Mk., zu miethen gesucht. Gef. Offerten bittet
man bei Rechtsconsulent **Müller, Manergasse 10** dahier,
einzureichen. 12349

Eine Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, auch
mit Laden, wird auf 1. Januar gesucht. Offerten unter A. Z.
90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12928

Wohnung gesucht von **kinderlosem Ehepaar** in ruhigem,
herrschaftlichem Hause, enthaltend drei zweifensterrige Zimmer,
Küche, Keller, Mansarde, zum 1. April 1884 oder auch später.
Abr. mit Miethpreis unter S. T. an die Exp. d. Bl. erb. 13474

Gesucht auf 1. April eine Parterre- oder Bel-Etage-
Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, Gartenbenutzung, zu 800 bis
1050 Mark. Offerten unter Chiffre S. W. 90 an die Exped.
d. Bl. erbeten. 13218

Von einer älteren Dame und Tochter werden 2 bis 3 un-
möblirte Zimmer nebst Küche vom 1. Januar an gesucht.
Näheres Friedrichstraße 28 bei Frau Paasch. 13592

Eine Wohnung, gesund und gut gelegen, von ca. 6 Räumen
nebst Zubehör, auf 1. April l. J. von einem Beamten zu
miethen gesucht. Preis 1000-1100 Mk. Offerten sub A. B. C.
werden an die Expedition erbeten. 13513

Zu miethen gesucht zum 1. April 1884 eine comfortable
Etage von ca. sechs Zimmern und Zubehör mit bequemer
Treppe und in ruhigem Hause. Schriftliche Offerten unter
v. H. 9 gefl. abzugeben **Barckstraße 9, Barterre.** 13510
Von einem alleinstehenden Ehepaare werden 2-3 unmöblirte
Zimmer nebst Mansarde in feinerem Hause im Curviertel auf
längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten sub S. 100 an die
Exped. d. Bl. erbeten. 13535

Laden gesucht.

Ein geräumiger, mittelgroßer **Laden**, mit
kleiner Wohnung, in einem lebhaften Stadt-
theile Wiesbadens, wird vom 1. April 1884
an zu miethen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter Chiffre A. B. 200 postlagernd
Wiesbaden erbeten. 12775

Laden-Gesuch.

Von einer bedeutenden auswärtigen Luxusartikel-
Fabrik wird zur Errichtung eines Detailverkaufs am
hiesigen Platze ein **mittelgroßer Laden** mit großen
Schaufenstern in prima Lage, wenn möglich mit Wohnung
dabei, alsbald zu miethen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter S. F. wolle man in der Expedition d. Bl.
abgeben. 13567

Eine geräumige **Werkstätte** nebst Wohnung in Mitte der
Stadt auf 1. April oder auch früher zu miethen gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 12497

Angebote:

Adolphskalle 12 ist der oberste Stock, bestehend aus 6 großen
Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April 1883 zu
vermieten. Näh. im Hause selbst, Barterre. 13536

Bierstädterstraße, Ecke des Barthurnweges (im neu-
erbauten Landhause), ist eine Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und 2 Mansarden zu vermieten. 9457

Elisabethenstraße 10 ist die zweite Etage, bestehend aus
5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von
10-12 Uhr Vormittags. 13511

Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblirte Zimmer
mit Pension zu vermieten. 6588

Friedrichstraße 32, Part., 2 möbl. Zimmer zu verm. 13492

Geisbergstraße 20 ist die elegante Bel-Etage zu vermieten.
Näheres verlängerte Stifffstraße 40. 13544

Helenenstraße 26 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf
1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. 13580

Jahnstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern
nebst Zubehör bestehend, wegen Verziehung des Miethers auf
1. Januar zu vermieten. Näheres Helenenstraße 10 bei
W. Nocker. 13508

Kapellenstraße 3 möbl. Part.-Zimmer m. Pens. z. verm. 13529

Louisenstrasse 15 (Sonnenseite) sind 3 möblirte
Zimmer mit Küche und Zube-
hör oder mit Pension zu vermieten. 10426

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möblirt
zu vermieten. 7810

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 1474

Nierothal 4 elegant möblirte Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 423

Neugasse 3, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12791

Dranienstraße 2, Bel-Etage, sind 2 heizb. Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich abzug. Anzusehen von 11—3 Uhr. 13466

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblirte Zimmer mit Pension. 13090

Parkstrasse 27 eleg. Herrschaftswohnung, von 11 Räumen ganz oder getheilt zu vermieten. 13488

Platterstraße 13 zwei prächtige Zimmer im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 13425

Rheinstraße 1 im Vorderhaus per 1. April 1884 zu vermieten: Wohnungen von 6—7 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, Seitenhaus: Wohnungen von 3—5 Zimmern. Anzusehen von 10—12 Uhr. 13570

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 5025

Höderallee, „Villa Elisa“, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, an eine ruhige, kinderl. Familie zu verm. 6595

Saalgasse 24 sind im Seitenbau 2 Zimmer und Holzbehälter an ruhige Leute zu vermieten. 13494

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung zu verm. 13549

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8), am Curhause, fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension von 4 Mk. an, großer Balkon, ganz Südseite, Bäder jeder Art, dir. Einfahrt der Krankenwagen in's Part., Eing. u. Garten gut erleuchtet. 13428

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

ist noch eine Etage von 4 Zimmern zusammen oder getheilt zu vermieten, mit oder ohne Pension. 13571

Tannusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13500

Villa Walkmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Parl. 5027

Walramstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. wegzugshalber sofort bill. z. verm. 13486

Webergasse 48 ist eine heizb. Dachst. auf gl. z. verm. 13537

1—2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Weilstraße 5, 1. Etage. 11577

Möblirte Villen-Wohnung mit Küche,

dicht am Curhause und Parl., enthaltend 6 Zimmer, Mansarden u. Näheres Grünweg 4. 8170

Zwei möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten Weilstraße 8, 3. Stod. 12691

Möblirte Zimmer zu vermieten Duerstraße 1, II. 11685

Zu vermieten eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern mit Küche. Näheres Expedition. 11617

Furnished Etage to let 5 rooms and kitchen. Enquire at Tagblatt office. 11618

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Walkmühlstraße 13a. 5612

Zu vermieten in feinsten Lage

eine möblirte Villa, circa 16 Zimmer;
eine möblirte Etage von 8 Zimmern nebst Küche;
eine möblirte Etage von 6 Zimmern nebst Küche.
G. Mahr, große Burgstraße 14. 13557

Herrschafts-Wohnungen von 12—14 Zimmern, auch Stallung und Remise sogleich zu vermieten Rheinstraße No. 1. Anzusehen von 10—12 Uhr. 13585

Ein einf. möbl. Zimm. z. verm. Mühlgasse 9 im ob. St. 13530

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 13526

Eingang kleine Kirchgasse 1, 3 Stiegen hoch. 13526

Ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer nach der Straße billig zu vermieten Webergasse 41, 1 St. links. 11714

Sofort sehr billig abzugeben wegen plötzlicher Abreise eine möblirte Wohnung 1. Etage, bestehend aus Salon, 2 Zimmern und Küche. Näheres Geisbergstraße No. 4. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr. 13575

Zwei gut möblirte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Januar event. auch etwas früher zu vermieten Karlstraße 6. 13566

Möbl. Zimmer billig zu verm. Webergasse 44, 2 St. 13523

Heizbares Zimmer zu vermieten Kellerstraße 3, 1 Tr. h. 13489

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

Laden, von Herrn Kleiber bewohnt, worin seit Jahren ein Schuhmachergeschäft betrieben wurde, ist auf 1. April anderweitig z. verm. Näh. v. C. Sengel, Michelsberg 8. 13409

Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 11192

Ein Laden für den Monat December zu vermieten. Näh. Grabenstraße 6 eine Stiege hoch. 13596

Ellenbogengasse 6 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 13620

Ellenbogengasse 6 ist eine kleine Werkstätte zu vermieten. 13619

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Villa „Margaretha“, Gartenstraße 10

(früher in Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4)

Familien-Pension. Elegant und einfach eingerichtete Familienwohnungen und einzelne Zimmer. 13380

Zwei Schüler erhalten gute Pension für 100 Mark monatlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 13545

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4.

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familien-Wohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. Erwärmtes Treppenhaus. 13590

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 1. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	753,0	751,3	754,7	753,0
Thermometer (Celsius) .	+1,6	+4,0	+3,2	+2,9
Dampfspannung (Millimeter)	4,8	5,5	5,0	5,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	90	87	90
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	7,8	—
Morgens und Abends Regen.				
2. December.				
Barometer*) (Millimeter) .	757,4	757,2	756,3	756,9
Thermometer (Celsius) .	+2,4	+5,4	+4,6	+4,1
Dampfspannung (Millimeter)	5,1	5,3	5,1	5,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	78	81	84
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	W. schwach.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	thw. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 24. November bis 1. December 1883.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	1/2	3/4	1/2	3/4
I. Fruchtmarkt.				
Weizen . . per 100 Kgr.	—	—	—	—
Roggen . . 100 "	—	—	—	—
Hafer . . . 100 "	15	—	10	80
Stroh . . . 100 "	8	—	6	—
Senf 100 "	8	60	7	—
II. Viehmarkt.				
Fette Ochsen:				
I. Dual. p. 100 Kgr.	154	28	150	86
II. " " " " "	147	42	144	—
Fette Schweine p. Kgr.				
Sammel . . .	1	8	1	—
Sammel . . .	1	40	1	—
Kälber	1	30	1	—
III. Naturalienmarkt.				
Kartoffeln p. 100 Stilo	5	50	4	—
Butter per	2	40	2	20
Eier per 25 Stück	2	50	1	75
Hanfbüde per 100 "	8	—	7	—
Fabrikseife " 100 "	5	—	3	50
Zwiebeln " 100 Kgr.	18	—	16	—
Blumenkohl . per Stück	—	50	—	25
Kopfsalat . .	—	—	—	—
Gurken	—	—	—	—
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	—	—	—
Wirsing . . . p. Stück	—	10	—	5
Weißkraut . .	—	11	—	6
" " " " " p. 100 Stück	—	—	—	—
Rotkraut . . per	—	30	—	18
Gelbe Rüben " Kgr.	—	9	—	7
Weißer Rüben " "	—	6	—	5
Kohlrabi (obererb.) St.	—	5	—	2
Kohlrabi . . . per Kgr.	—	5	—	4
Breilbeeren p. Schupp.	—	—	—	—
Trauben . . . p. Stilo	1	60	—	80
Zwetschen p. 100 Stück	—	40	—	20
Ballmüsse . .	—	60	—	36
Kastanien . . p. Kgr.	—	8	—	5
Eine Gans . . .	—	3	—	270
Eine Ente . . .	—	70	—	50
Lande	—	2	—	130
Ein Hahn	—	2	—	150
Ein Fehlhahn . .	—	—	—	—
IV. Brod und Mehl.				
Schwarzbrod:				
Langbrod per 0,5 Kgr.	—	15	—	13
" " " " " " "	—	57	—	53
Rundbrod " 0,5 Kgr.	—	14	—	13
" " " " " " "	—	51	—	50
Weißbrod:				
a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	3	—	3
b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3	—	3
Weizenmehl:				
Vorjahr:				
I. Dual. p. 100 Kgr.	44	—	40	—
II. " " " " "	42	—	36	—
Gewöhnl. (fog. Weizenm.)	—	38	—	32
Roggenmehl " 100 "	—	30	—	28
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
p. d. Keule . . p. Kgr.	1	52	—	140
Bauchfleisch . . .	—	132	—	120
Rub- u. Rindfleisch " "	—	120	—	1
Schweinefleisch " "	—	140	—	120
Kalb- " " " " "	—	140	—	1
Hammelfleisch . . .	—	140	—	1
Schafffleisch	—	1	—	80
Dörrfleisch	—	160	—	140
Solberfleisch	—	140	—	120
Schinken	—	2	—	180
Sp. f. (geräuchert) . .	—	180	—	160
Schweinejmalz	—	160	—	160
Nierenfett	—	120	—	1
Schwarzenmagen:				
frisch	—	160	—	160
geräuchert	—	184	—	180
Bratwurst	—	160	—	160
Fleischwurst	—	160	—	138
Leber- u. Blutwurst:				
frisch p. Kgr.	—	96	—	96
geräuchert	—	184	—	180

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. December 1883.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Meyer, Kfm., Köln.	Ramm, m. Fr., Mellentin.		
Jülich, Kfm., Köln.	v. Brencken, Baron m. Tochter, Westfalen.		
v. Schövenbach, Hptm., Köln.	Apel, m. Fam., Hamburg.		
du Trossel, Prem-Lieut., Köln.	Curanstalt Nerothal:		
Vogel, Kfm., Berlin.	v. Kamorowicz, 2 Rnt., Russland.		
Leyhausen, Kfm., Leipzig.	Nonnenhof:		
Pflaume, Kfm., Leipzig.	Schnitz, m. Fr., Löhnberg.		
Vollmer, Kfm., Barmen.	Koch, Göttingen.		
Mattern, Bankbeamter, Berlin.	Siegel, Göttingen.		
Hembach, Kfm., Berlin.	Kaufmann, Kfm., Strassburg.		
Frank, Kfm., Köln.	Lawrzech, Kfm., Camberg.		
Bären:		Hotel du Nord:	
Ziemann, Dr., London.	v. Pöllnitz, Baron, London.		
Gutermann, Fr., Cincinnati.	Cremer, Kfm. m. Fr., Freudenberg.		
Zwei Hölzer:		Rhein-Hotel:	
Palmer, Frankfurt.	Blum, Rent., Cincinnati.		
Einhorn:		Harris, m. Fr., London.	
Becker, Kfm., Frankfurt.	Vogl, königl. Kammers., München.		
Anhäuser, Kfm., Kreuznach.	Rose:		
Piepenbring, Kfm., Hagen.	Haas, Kfm. m. Fr., Hamburg.		
Biehlmeyer, Kfm., Frankfurt.	Knigge-Leastd, Kammerhr., Frhr., Hannover.		
Höhn, Oberhausen.	Knigge, Lieut. Frhr., Hannover.		
Göbler, Kfm., Frankfurt.	Taunus-Hotel:		
Eisenbahn-Hotel:		Krause, Rent. m. Fr., Berlin.	
Manck, Kfm., Mainz.	Kroninger, Rent. m. Fr., St. Louis.		
Engel:		Hotel Vogel:	
Ebert, Banquier, Dresden.	Lungershausen, Major, Metz.		
Grüner Wald:		Beck, Kfm., Mannheim.	
Zimmer, Kfm., Köln.	Siepen, Kfm., Remagen.		
Witte, Kfm., Iserlohn.	Gross, Rent. m. Fr., Amsterdam.		
Brodmann, Ger.-Ass., Frankfurt.	Hotel Weiss:		
Overbeck, Schlangenbad.	Baumeister, Kfm., Lüneburg.		
Hotel „Zum Hahn“:		In Privathäusern:	
Dömling, m. Fr., M.-Grumbach.	Friedrichstrasse 2:		
Vier Jahreszeiten:		Stockes, Stud., Cambridge.	
v. Segerhausen, Dr., Elsass.	Villa Margaretha:		
Goldene Kette:		Campbell, Fril., Schottland.	
Bruchmann, Fr., Irmtraut.			
Berger, Kfm., m. Fr., Berlin.			
Holzach, Kfm., Basel.			

Frankfurter Course vom 1. December 1883.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.40 bz.		
Dufaten 9	London 20.365 bz.		
20 Fres.-Stücke . 16	Paris 80.80 bz.		
Souveräigns . . . 20	Wien 168.75 bz.		
Imperialen . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4%.		
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4%.		

Aus dem Reiche.

(Deutschland und Russland.) Wie man jetzt hört, hat die Unterredung, welche der Kaiser mit dem Präsidium des Abgeordnetenhauses bei dessen Empfange über die auswärtige Lage gehabt, über zwanzig Minuten gedauert. Der Kaiser hat u. A. von einem Briefe gesprochen, den der Czar Alexander an ihn gerichtet, und mit dessen Uebergabe Herr v. Giers beauftragt gewesen. Dieser Brief enthielt die höchst wichtigen Versicherungen des Friedens und der Freundschaft des Czaren, und wenn der gute Eindruck desselben noch verstärkt werden konnte, so geschah es durch die mündlichen Erklärungen des russischen Ministers des Aeußeren, über welchen sich der Kaiser in höchst anerkennender Weise äußerte.

* (Die Kaiserin) hat Coblenz am Samstag Morgen mittels Separatzuges verlassen und ist Abends in Berlin angekommen.

* Ueber den Aufenthalt des Kronprinzen in Madrid liegen folgende weitere Nachrichten vor. Vom 30. November wird gemeldet: „Der Kronprinz besuchte Vormittags mit dem König Alfons die Kasernen, wo die Truppen in Paradeanzug Exercitien ausführten. Bald darauf empfing der Kronprinz eine Deputation der hier lebenden Deutschen; in einer von denselben überreichten Adresse heißt es: „Durchlauchtiger Kronprinz! Den unterzeichneten Mitgliedern der deutschen Colonie in Madrid ist es ein Herzensbedürfnis, die Gefühle der Erhebung auszudrücken, von welchen sie durch die Anwesenheit Eurer Hoheit bewegt sind. Die unwandelbare Treue zu Kaiser und Reich, die Liebe und das Vertrauen zum Vaterlande, woraus die Deutschen in Madrid und in den Provinzen die Kraft schöpfen zur Erfüllung ihrer Berufspflichten, steigern sich heute zur höchsten Begeisterung. Möchten Eure Hoheit diesen Ausbruch ehrfurchtsvoller Verehrung der deutschen Colonie huldreich entgegennehmen. Gott schütze Eure Hoheit.“ In der gestern Abend stattgehabten Sitzung des Militär-

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“.

Gurhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/4 und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Casinos wurden Graf Blumenthal, General Mische, sowie die übrigen zum Gefolge des Kronprinzen gehörigen Offiziere feierlich als Ehrenmitglieder aufgenommen. Vor der Aufnahme hielt General Ortega eine Ansprache an dieselben; alle Mitglieder des Casinos waren in großer Uniform erschienen. Nächsten Mittwoch finden bei Garabanchel nahe bei Madrid Truppenmanöver zu Ehren des Kronprinzen statt. — Ein Bericht vom 1. December lautet: „Dem gestrigen Hofball wohnten König Alfons in preussischer Uniform und der Kronprinz in seiner pommer'schen Kürassieruniform bei. Der Kronprinz führte die Königin Christine, welche in himmelblauer Toilette erschienen war, König Alfons die Königin Isabella; daran schlossen sich die Infantinnen und der Hofstaat, sowie die beiderseitigen militärischen Gefolge. Die hohen Herrschaften eröffneten den Tanz durch eine Quadrille zu 8 Paaren, wobei der Kronprinz mit der Königin Christine, König Alfons mit der Königin Isabella tanzte. In der ganzen zahlreichen Ballgesellschaft waren keine Nationalcostüme vertreten. Die Damen trugen Pariser Moden, für die Herren ohne Uniform waren kurze Hosen, seidene Strümpfe und Schuhe nach der Hofetiquette vorgezeichnet. Nachdem der Kronprinz noch mehrere Rundgänge gemacht hatte, wurde für die königliche Familie das Souper servirt, während für die übrige Gesellschaft in den langen, mit Sobelins verzierten Gallerien Buffets bereit standen. Das Fest erreichte früh gegen 3 Uhr sein Ende. Der König verließ dem Kronprinzen den Großcordon des Militärordens vom heiligen Ferdinand. Der Kronprinz trug den Orden bereits auf dem gestrigen Hofballe.“ Unterm 2. Dec. ergehen endlich noch nachstehende Mittheilungen: „Der deutsche Kronprinz unternahm gestern einen Ausflug nach Pardo, dem Landsitz des Königs. Am Abend wohnte der Kronprinz der Vorstellung in der Oper, die eine öffentliche war, bei. Als derselbe mit der königlichen Familie in der Loge erschien, wurde er von den sehr zahlreich anwesenden Zuschauern, welche sich von ihren Sitzen erhoben, mit einer lebhaften Ovation begrüßt, während die Musik den deutschen Kaisermarsch spielte. Der Schluß der Vorstellung, welcher gegen 1 Uhr erfolgte, bot von Neuem Anlaß zu einer enthusiastischen Kundgebung für den deutschen Kronprinzen. Derselbe hatte das Band des Militärordens vom h. Ferdinand angelegt, während der König das Band des Schwarzen Adlerordens trug.

* (Militärisches.) Zum commandirenden General des 6. Armeecorps ist Generalleutnant v. Wischmann (bisher Commandeur der 16. Division in Triest) an Stelle des Generals v. Lämping ernannt worden.“

* (Die Manöver des künftigen Jahres) dürften eine neue Gestalt gewinnen. Man geht nämlich mit dem Gedanken um, bei den Detachements- und Divisions-Manövern aus den Regimentern je ein kriegsstarke Bataillon à 1002 Mann resp. kriegsstarke Schwadronen und Batterien zu formiren, um Führer und Truppen in gleicher Weise auszubilden und daran zu gewöhnen, in größeren Massen unter einem Commando wie zu Kriegzeiten zu manövriren. Bisher exercirten die Regimenter nur drei- bis viermal in Kriegstärke auf den Plätzen der Garnisonen im Feuer, aber nicht im Terrain. Man sagt, daß von hoher Seite die im nächsten Jahre stattfindenden Manöver sehr dringend in dieser Weise gefordert würden, um nicht allein die Führer zu bilden, sondern um vornehmlich den nicht commandirenden Stabsoffizieren und Hauptleuten Gelegenheit zu geben, den Gang der Manöver recht aus dem Fundament kennen zu lernen. Dies war bisher nicht möglich, da aus der eigentlichen Gefechtslinie heraus eine Uebersicht aus leicht erklärlichen Gründen nicht schaffen ließ. — Die Manöver werden dadurch ungleich instructiver werden, und namentlich werden die genannten Offiziere Gelegenheit haben, die Verwendung der drei Waffengattungen besser in der Praxis kennen zu lernen.

* (Die Lohnschreiber der Land- und Amtsgerichte) petitioniren beim Abgeordnetenhaus um Festsetzung eines höheren Diätensatzes und bestimmten Arbeitspensums. Sie erhalten jetzt 28 Pf. für den Vogen, während die Diätäre erster, zweiter und dritter Classe 50, 53 1/2 und 62 1/2 Pf. und die Kanzlisten, unter Anrechnung des Wohnungsgeldzuschusses, 77 1/2, 83 1/2 und 90 Pf. für den Vogen erhalten. Die Lohnschreiber stellen ihre Lage sehr trübselig dar und wünschen nach bestimmter Dienstzeit Anstellungen- und Pensionsberechtigung.

* (Die Turnlehrerprüfung) für nächstes Jahr ist auf den 28. Februar und folgende Tage anberaumt. Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerber sind bei der vorgelegten Dienstbehörde, diejenigen anderer Bewerber unmittelbar bei dem Kultusminister unter Beifügung der im §. 4 der Prüfungsordnung vom 10. September 1880 bezeichneten Schriftstücke anzubringen. Die Meldungen müssen vor Ablauf des Monats Januar im Kultusministerium eingehten.

Vermischtes.

— (Zur Warnung). Kinder nicht mit dem „Weihnachtsmann“ oder dergl. zu ängstigen, diene folgender Vorfall: „Der Schneidermeister M. in Steglitz war mit seiner Gattin Mittwoch Nachmittags nach Berlin gefahren und hatte seine zwei Kinder unter der Obhut des dort arbeitenden Gesellen gelassen. Hier waren sie beim Spiel etwas sehr laut und der Geselle drohte daher, wenn sie nicht ruhig seien, käme der Weihnachtsmann. Als die darauf nicht achteten, schlüpfte der Behrling in die nebenanliegende Kammer, machte sich durch einen großen Bart unkenntlich, band sich ein rothes Tuch um den Kopf, hängte sich einen Mantel um und trat so ausstaffirt vor die Kinder. Das kleinste, noch nicht 4 Jahre alte Kind schrie laut auf und konnte nur durch gütliches Zureden des Gesellen wieder beruhigt werden. Am Abend kehrten die Eltern zurück und die Kinder

ließen sich die mitgebrachte Backwaare wohlschmecken. Am anderen Morgen zeigte das kleinste Kind aber heftiges Fieber; es trat Erbrechen ein und im Laufe des Tages verstarb das Kind am Gehirnschlag in Folge hochgradiger nervöser Erregung.

— (Die Heirathsgehe) in den öffentlichen Blättern mehrten sich in so hohem Grade, daß sich die statistische Beobachtung mit vollem Recht „doesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege“ zuwendet. So hat ein hervorragender Statistiker vor einiger Zeit 400 solcher Gesuche gesammelt und untersucht. Das Ergebnis war interessant. Erstens sah er, daß fast dreimal soviel Männer als Frauen auf diesem Wege in den Hafen der Ehe einzulaufen versuchen. Markwürdiger Weise machen die Frauen an das Alter des erwünschten Zukünftigen weniger Ansprüche, als die Männer; denn während 81 pCt. Frauen gegen 56 pCt. Männer vom Alter ganz absehen, machten 32 pCt. Männer und nur 6 pCt. Frauen Anspruch auf die Eigenschaft der Jugend für die gesuchte Gattin resp. den Gatten. Betrachtet man die sonstigen Eigenschaften, so gibt man von männlicher wie weiblicher Seite in den Heirathsgehe nachst dem Vermögen am meisten auf Intelligenz, am wenigsten auf die Confession. Das ist im Ganzen kein übles Zeichen, denn ohne Intelligenz sind auch die sittlichen Eigenschaften weniger werth. In Bezug auf die Confession ergibt sich, daß relativ die Juden am häufigsten den Weg des öffentlichen Angebotes wählen, um ein Ehegehe zu erlangen; denn allein diejenigen Perionen, welche sich in ihren Gesuchen zum israelitischen Glauben bekennen, betragen 6 pCt. Männer und 13 pCt. Frauen. Der Umstand, daß 13 pCt. Männer und 33 pCt. Frauen von der Familie der oder des Zukünftigen sprachen, beweist, daß die Frauen noch weit mehr Werth auf eine geachtete, unbescholtene Familie legen, als die Männer. Die Frauen halten es für notwendiger als die Männer, Aussagen über ihren Besitzstand zu machen. Die Angabe eines bestimmten Vermögens fand sich nur bei 7 pCt. heirathslustigen Männern, dagegen bei 41 pCt. Frauen; demnach scheinen die Frauen entschieden die Ueberzeugung zu hegen, daß auch bei Heirathsangelegenheiten das Geld der nervus rerum sei. Ueber den Beruf läßt sich natürlich nur bei den Männern sprechen; am vorwiegendsten ist die Zahl der Kaufleute, Fabrikbesitzer und Gastwirthe oder Restaurateure unter den Heirathsandidaten der Forderungen. — (Zu den Militärbefreiungs-Affairen) meldet die „Cobl. Volkszeitung“ aus Saarlouis, 28. Nov., daß der Herr Oberstabsarzt Dr. Schmitt von da, welcher wegen der Militärbefreiungs-Affairen seit März d. J. hier in Untersuchungshaft sich befand, von dem Militärgericht für nicht schuldig erklärt worden ist. Das Urtheil bedarf noch der Bestätigung des Königs, die wohl unzweifelhaft erfolgen wird.

— (Eisenbahnunglück.) Die Münchener „Allgemeine Zeitung“ meldet unter 1. Dec.: „Der Jungsbruder Güterzug ist mit dem Landecker Personenzug zusammengestoßen. Ein Wokschaffner wurde schwer, mehrere Personen leicht verwundet, einige Wagen zertrümmert.

— (Schiffsunfälle.) Aus Hamburg, 2. Dec., wird berichtet: „Der englische Dampfer „Flora“, welcher heute Morgen nach Hull abgegangen war, ist bei Finkenwärder mit dem norwegischen Schooner „Dittar“ auf der Fahrt von Batavia zusammengestoßen, worauf an Bord des letzteren Feuer ausbrach. Der „Dittar“ ist gesunken, die Mannschafft der „Flora“ wurde gerettet. Die „Flora“ ist beschädigt und deshalb hierher zurückgeführt. — Der französische Dampfer „Hyp“ und der deutsche Dampfer „Prinz Leopold“, beide heute Morgen abgegangen, sind beschädigt hierher zurückgekommen. Dieselben waren in der Elbe mit der Hamburger Bark „Georg Blohm“ auf der Rückreise von Apia zusammengestoßen. Die Bark „Georg Blohm“ ist stark beschädigt hier angelangt.“

— (Warum eine Dame nicht Advocat werden kann.) In eigenthümlicher Weise hat ein italienischer Gerichtshof seinen abschläglichen Bescheid auf das Gesuch einer Dame wegen Zulassung zur Advocatur motivirt. Fräulein Post aus Turin hatte bei der Advocaten-Kammer unter Vorbringung der erforderlichen Documente ein Gesuch um Aufnahme in die städtische Advocatenliste eingereicht, und die Kammer nahm das Gesuch an, der Staatsanwalt jedoch meldete gegen diesen Entscheidung die Berufung an den Appellhof an, welcher folgendes classische Urtheil fällt: „Der königliche Appellhof hat in der Angelegenheit der Doctor juris Fräulein Post beschloffen, daß mit Rücksicht darauf, daß die Advocatur ein öffentliches Amt ist, zu welchem gewöhnlich nur Männer zugelassen werden; daß abgesehen davon, eine Advocatin nicht erlangen würde, in ihrer Kleidung Kofetterie und allenfalls auch in ihrer Schöheit ein Argument zu finden, um auf Richter und Geschworene einen ungebührlichen Einfluß auszuüben und dadurch der Ernst der Judicatur einer großen Gefahr ausgesetzt wäre, das Gesuch des bewußten Fräuleins Post um Aufnahme in das Verzeichniß der Turiner Advocaten abschlägig zu beschreiben und diese Resolution der Petentin, sowie der Advocaten-Kammer der Stadt Turin unverzüglich mitzutheilen.“ Im Vaterlande der Borja, welche den Kaufmann Antonio so classisch vertheidigt, ist diese Entscheidung doppelt merkwürdig; als Schalkspare diese Advocatin zeichnete, muß er die Kofetterie im Gerichtssaale schmächlich vergessen haben.

— (Etwas vom Gang.) Eine Engländerin zeigt in Chicago an: „Damen und Kinder werden im Gehen unterrichtet.“ Einem Berichtserstatter sagte die „Baby“ Folgendes: „Das Hauptprinzip meiner Unterweisung ist das Gehen auf den Fußballen oder der Mitte des Fußes, statt auf den Absätzen. Wenn unter zehn Menschen gehen auf dem Absatz, ein solcher Gang schadet der Gesundheit, indem er der Wirbelsäule bei jedem Schritt einen Stoß gibt, während das Schreiten auf dem Ballen einen gleitenden und amüthigen Gang zur Folge hat. Die Engländer (H) und Franzosen gehen am gräßlichsten, weil die Mütter ihnen als Kinder die richtige Anleitung geben. Der Gang der Amerikaner und Deutschen ist plump, weil er in der Jugend vernachlässigt wird.“

Herrn-Bazar

31 Langgasse 31.

Passende Weihnachts-Geschenke
 jeder Art.

Rosenthal & David

31 Langgasse 31.

18095

Die Porzellan-Fabrik-Niederlage

große Burg- **Wilh. Hoppe**, große Burg-
 straße 11, straße 11,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken passend

zu Engros-Fabrikpreisen:

Decorirte Tafel-Services vorräthig und auch nach
 besonderer Bestellung in 14 Tagen lieferbar.

Kaffee-Services in allen Preislagen von 7 Mk. an.
 Dejeuners. Kuchenkörbe. Tassen und Dessert-
 teller.

Waschgarnituren. 11821

Weißes, ächtes Porzellan, als: Tafel-, Schirre, Kaffee-
 und Theegeschirre und Waschgarnituren.

Bierservices.	Altdeutsche Stein- teige u. Basen.	Stammseidel.
Liquent-services.	Blumenvasen.	Weingläser.
Cachepots.	Fischglocken mit bronz. Untersatz.	Snilliers.
Bemalte Gegenstände werden z. Brennen angenommen.		Ersatztheile zu Services werden angefertigt.

Apparat für Spritz-Malerei

empfiehlt **C. Koch, Hoflieferant.** 13207

Herrn-Baletots

von allen modernen Dessins, sowie Anzüge fertigt unter
 Garantie eines schönen Sitzes geschmackvoll und billigt an
 13292 **H. Kaiser, Herrnschneider, Nerostraße 40.**

Schöne Apfels-, Birn- und Zwetschen-Hochstämme
 zu haben bei Gärtner **N. Schneider** in **Rambach.** 11928

Sprechstunden: { 9-12 Uhr Vormittags,
 2-5 " Nachmittags,
 8-9 " für Unbemittelte.

Dr. Geo. Hofmann,

American Dentist,

7630

18 Taunusstraße 18.

Nürnberger Spielwaaren,

Jean Muck, Nürnberg,

grösstes Spielwaaren-Magazin Nürnbergs,
 versendet seinen neuen illustrierten

Spielwaaren-Katalog,

circa 4000 Nummern enthaltend, gratis und franco.

Besitzer war vormals Mitinhaber der Firma
A. Wahnschaffe. 275

Zur gefälligen Beachtung!

Eise Parthie Goldspiegel, weltl. und heil. Bilder,
 Wand- und Taschenuhren,

zu Weihnachtsgeschenken

sehr zu empfehlen.

Stannend billige Preise.

1: 276

Michelsberg 28, Hinterhaus, Barriere.

Englische und deutsche
Leinwandmangen in vier
 Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
 Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
 unentbehrlich für jeden Haushalt.
 Lager in den neuen Maschinen
 und Geräten für jeden Bedarf.



223 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Bekanntmachung.

Heute Dienstag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

kommen im Auctionslokale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung:

Aus einem Hotel:

Eine Parthie Christofle-Gegenstände, als: Kaffee- und Milchkannen, Zuckerplättchen, Saucieres, Snilliers, Servirteller, Senfgestelle, Leuchter, 1 große, kupferne Hotel-Kaffeemaschine, sowie Betttücher, Tischtücher, Kopfkügel, Bettdecken, Gummibeden, Kleiderhalter, Bettgardinenhalter, Cophavorlagen, Zimmerteppiche zc. zc.

Ferner:

Ein Pianino, 1 großer Hotel-Schlüssel-schrank, 1 rothes Blüsch-sopha, mehrere Bettstellen mit Sprungrahmen und Kopfhaar-Matrasen, Deckbetten, Kissen, 1 Ankleidespiegel, 1 Gäschrant, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, ovale Tische, Waschtische, 1 großer, polirter Pfeisenschrank mit diversen Meerschammpfeisen mit Silberbeschlag, 1 Nachstuhl mit Closet-Einrichtung, Bilder, mehrere Uhren, eine goldene Kette (14 Karätig und 85 Gramm schwer), 2 Stehpulte, eine große Anzahl Frauenkleider in Seide und Wolle, Frauenstiefel, 1 Vogelflinte mit Munition, 1 Operngucker, 3 große Kisten mit Bücher, 1 Cassenschrank, 2 Stück Sattelgurten für Sattler, 1 neue Hobelbank, 1 Decimalwaage, eine Anzahl Oesen, 1 transportabler Kochherd, 1 Regulir-Füllosen, eine Parthie Herrenstiefel (nen) und sonstige verschiedene Gegenstände.

Ferd. Müller,

Auctionator.

240

Kurz- & Wollen-Waaren-Versteigerung.

Wittwoch den 5. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im Auctionslokale

6 Friedrichstrasse 6

nachstehende Waaren, die sich auch größtentheils für

Weihnachtsgeschenke

eignen, gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung, als: 70 Stück garnirte Damenhüte, Strickwolle in verschiedenen Farben, schwarzes und weißes Rollengarn, Herren- und Damen-Unterjacken und -Hosen, in in weiß und farbig, Kinder-Unterröckchen, Negligé-Hauben, wollene Hemden, Strümpfe und Socken, Kinderstrümpfe, gestricke Tücher, Corsetten, Kapuzen, blaue, leinene Schürzen, weiße und farbige Kinderschürzen, bunte Taschentücher, Tischdeckchen, Hosenträger, Herren-Kragen und Manschetten, Halsbinden, Cavaliers, eine Partie Seide zum Sticken, sowie Albums, Schreibmappen, Tintenuischer zc. zc.

340

Ferd. Müller, Auctionator.

Im Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen der Delgemälde befindet sich H. Burgstraße 1.

11736

F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

Die beliebten Aurach-Pfeifen-Röpschen in Thon und Fayence, sowie losen Schag-Tabak, per 50 Grm. 10 Pf., empfiehlt G. M. Rösch, Webergasse 46. 12868

Wegen gänzlichem Ausverkauf

sind bei Frau Martini zu billigsten Preisen zu haben: Ganze Betten, Garnituren, Sopha's, Deckbetten, Kissen, nutz- und tann. Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Barock- und andere Stühle, Spiegel, große und kleine Sopha's, Portiören, braun und grün, Vorhänge, Ausziehtische, viereckige und ovale Tische, Deckbetten und Kissen, Kopfhaar- und Seegrasmatrasen, Kommoden, Nachttische, Spiegel, Bilder u. s. w. Frau Martini, Mauergasse 15. 13025

Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Heute und die folgenden Tage werden im Saale Michelsberg 22 eine große Anzahl Schränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränken, Console, Teppiche, Spiegel, Stühle, feinere und gewöhnliche Betten, Kopfhaar-, Seegras- und Stroh-Matrasen, Deckbetten, Kissen, große elegante Cophavorlagen, Verticows verläßt. H. Markloff. 13083

Den letzten diesjährigen süßen Aepfelwein, frisch von der Kelter, Friedrichstraße 6. 240

Teltower Rübchen

per Pfd. 25 Pfg. empfiehlt frische Sendung

13330

A. Schmitt, Metzgergasse 25.



Ein sehr schön gezeichneter Goldbantam-Gahn und mehrere Hennen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13378

Ein bevölkertes Aquarium

mit Fisch zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie im Ausbessern bei guter und billiger Bedienung.
11772 Frau Jüttner, Raugasse 18, 2 Tr. h.

Eine Kleidermacherin, im Maschinennähen geübt, wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Kirchofsgasse 7. 12297

Eine Wetzzeugmacherin, im Feinstopfen und Vorgegangensbessern geübt, nimmt noch Kunden an. N. Wellröhr. 39, 1. St. r. 12607

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres Drantzenstraße 6, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 12172

Damen- und Kinderkleider, sowie Damenmasken-Anzüge werden billig angefertigt Schwalbacherstraße 51, 2 Treppen hoch. 13359

Herrnkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung fl. Weberg. 5. I. 13582

1/4 Sperrfisch, Köpflach links, wird abgegeben Adolfsstraße 16. 11486

3/4 Sperrfisch nebeneinander obazg. Adolfsallee 25, 2. St. 11486

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 11743

Eine gute Violine, früher von einem Concertmeister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Ein gebrachtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 11809

Billig zu verkaufen: Heale, Schaufenster-Einrichtung, Comptoirpult zc. Otto Cohen, Langgasse 41. 10951

Starke, massive Fenster, Glashüren, Vorkenster, sowie Wagen (Chaise) sind sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13091

Sechs Lachtauben und zwei Amseln zu verkaufen bei Schürf, Schwalbacherstraße 71. 13369

Unterricht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Schuler-temporalien anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6888

Ein junger Mann (Conserv. bei.) ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht in und außer dem Hause gegen mäßiges Honorar. Näheres Herrnmühlgasse 3, III. 13791

Italienisch wird von einem Italiener gründlich ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Geck. 5029

Eine j. Engländerin, welche sich in einer hiesigen Familie aufhält, wünscht in ihrer Sprache in Grammatik und Conversation Unterricht zu ertheilen. Dieselbe spricht auch Deutsch und Französisch. Off. unter A. B. 12 an die Exped. erbeten. 12907

Une jeune dame suisse (diplomée), qui vient de passer plusieurs années en Angleterre, désire, ou donner des leçons de français et d'anglais, ou bien faire la lecture. Bonnes références. S'adresser au bureau de cette feuille. 12440

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Geck. 6543

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst mitzutheilen, daß er bereit ist, Unterricht im Gesang, Violin- und Quartettspiel (jedoch nur bereits Vorgeschrifteneren) zu ertheilen.

Sprechstunde täglich von 2 bis 3 1/2 Uhr Nachmittags.

Joseph Miroslav Weber,
Königlicher Concertmeister,
75 Emsersstraße 75. 13176

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1489

Haus, lebhafter Geschäftsstraße, mit Läden,

ant. rentierend, bei mäßiger Anzahlung, zu kaufen. 13015
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, Hotel Weiss vis-à-vis.

Stagenhaus,

dreistöckig, à 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, sowie Waschküche, Kellerräume, 7 grade Mansarden, 7% rentierend, in freier, hübscher Lage, nächst der Pferdebahn, ist zu 70,000 Mk. zu verkaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 13370

• Villen, im altdentschen Style gebaut, sehr preiswerth. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 12935** •



Haus in guter Lage, rentabel, mit Thorsfahrt und Hofraum, für jedes Geschäft geeignet, ist direct, für 60,000 Mk. bei entspr. Anzahlung zu verk. Off. unter V. O. 500 an die Exped. erbeten. 13051

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Kerotbal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727**

Villa mit schönem Garten, 30,000 Mark.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 12926

Ein rentables Haus mit Scheuer und Stallung für 36,000 Mk., desgleichen für 26,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand, Weilsstraße 2. 317**

Die neu erbaute **Villa** Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villa im Kerotthal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Köderstraße 23. 1484

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für 45,000 Mk. zu verk. **Fr. Mierke, „Schützenhof.“ 8608**

Hausverkauf in feinsten Lage, elegante Wohnung mit Balcon frei rentierend, solide Capitalanlage. Offerten unter B. 42 an die Exped. erbeten. 6441
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Edelhaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietern, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 6025

40—45,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12193

22—24,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit per Januar auf ein neues Haus gesucht. Näh. Expedition. 13387

2—2300 Mark werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13439

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur. 7835

Specialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher, tabellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

J. M. Rosso, Goldarbeiter,
Faulbrunnenstraße 9,
empfiehlt sich in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten,
sowie in Vergolden und Versilbern. 12940

Grosse Steppdecken

für Betten von 6 Mk. 50 Pfg. an empfiehlt
in reicher Auswahl

Michael Baer, Markt.

13344

Winterschuhe.

Eine große Partie zurückgesetzter Filztiefeln und Filz-
pantoffeln für Kinder und Frauen wird ganz billig verkauft
im Schuhwaaren-Geschäft von

Joseph Fiedler,
Schwalbacherstraße 13.

13323

**Ahorn-Holz,
Laubsäge-Schränke,
Laubsäge-Vorlagen, Modellirbogen,
Ofenbilder,
Bilderbogen, Farbentasten zc.**

empfiehlt in reicher Auswahl

13248

C. Koch, Hoflieferant.

**Handkoffer zu herabgesetzten Preisen und
Schulranzen**

in großer Auswahl empfiehlt

13475

A. Lammert, Sattler, Meßberggasse 37.

Zu Nicolas.

Printen-Männer zu haben Schillerplatz 3, Thor-
einfahrt, Hinterhaus. 13313

Der Rückgang der französischen Industrie.*

Der vor kurzem veröffentlichte Bericht der parlamentarischen Commission zur Prüfung des französischen Staatsbudgets für das Jahr 1884 enthält in seinem auf das Handels-Ministerium bezüglichen Abschnitt eine Anzahl Daten über die Industrie-Entwicklung des Landes, die auch für deutsche Leser von Interesse sind.

Zunächst wird folgende Uebersicht über die Handelsbewegung der letzten Jahre gegeben. Von 1872—1876 hatte der Durchschnittswert der französischen Ausfuhr 3750 Millionen Frs. jährlich betragen, von 1876—1881 3850 Millionen jährlich; 1882 war diese Ziffer auf 3596 Millionen gesunken, von denen 2721 Millionen auf das erste Halbjahr kamen. Während des ersten Halbjahres 1883 war diese Ziffer auf 2689 gesunken.

* Nachdruck verboten.

Anlangend die Ausfuhr französischer Fabrikate, so ist für einzelne Artikel bekanntlich schon seit Jahren ein Rückgang beobachtet worden. Am meisten hat derselbe sich bezüglich folgender Artikel bemerkbar gemacht:

1873 wurden Seidenge spinnte für 477 Millionen ausgeführt; 1881 für nur 245 Millionen; Leinen- und Hanfgespinnte 1873 für 25 Millionen, 1881 für 4 Millionen; Werkzeuge und Metallfabrikate 1873 für 99 Millionen, 1881 für 65 Millionen; Gegenstände der Kunst-Tischlerei 1873 für 153 Millionen, 1881 für 144 Millionen; Möbel 1873 für 34 Millionen, 1881 für 25 Millionen; Confections- und Weißwaaren 1873 für 89 Millionen, 1881 für 74 Millionen; Pariser Artikel 1873 für 10 Millionen, 1882 für 880,000 Frs.

Die französische Ausfuhr nach Deutschland nimmt ab, der Import aus Deutschland zu.

Neben England wird Deutschland als der gefährlichste Concurrent der französischen Industrie bezeichnet. Wollenge spinnte, Wollensorten und Wollenspäner französischen Ursprungs wurden nach Deutschland ausgeführt: im Jahre 1869 für 22 Millionen Frs., im Jahre 1875 für 28 Millionen Frs., im Jahre 1881 für 20 Millionen Frs.

Seidenwaaren: 1869 für 27 Millionen, 1881 nur noch für 20 Millionen Während desselben Zeitraumes hat die Einfuhr deutscher Wollenartikel nach Frankreich sich von 9 auf 12 Millionen, diejenige deutscher Seidenge spinnte von 4 Millionen (1865) auf 12 Millionen gehoben. „Wir könnten“, heißt es in dem Berichte, „noch eine große Anzahl anderer Artikel namhaft machen, bezüglich welcher die Einfuhr aus Deutschland zugenommen hat, wenn auch nicht in demselben Maßstabe, so doch immer erheblich genug, um unsere Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.“

Im weiteren Verlaufe wird sodann hervorgehoben, daß die französische Ausfuhr nach Brasilien und nach Nord-Amerika beträchtlich abgenommen habe. Nach Nord-Amerika waren im Jahre 1872 für 120 Millionen französische Seidenwaaren, für 19 Millionen Handschuhe und Lederwaaren, für 6 Millionen Kleidungsstücke und Leinen ausgeführt worden; in den letzten Jahren sind diese Ziffern auf 70 Millionen für Seiden-, 15 Millionen für Lederartikel und 2 Millionen für Kleider u. s. w. zurückgegangen. Der Bericht bringt diese Erscheinung mit der Stärke der deutschen und der Schwäche der französischen Einwanderung in die Vereinigten Staaten in Zusammenhang (im Jahre 1882 betrug die letztere 4667 Köpfe), indem er geltend macht, daß die Einwanderer die Production ihrer früheren Heimath begünstigten.

Als Ursachen des Rückgangs der französischen Industrie werden bezeichnet:

1) Die Höhe des Arbeitslohnes. In Folge der großen Stockung von 1870/71 und der Verminderung der Zahl der Arbeiter durch den Krieg und den Communaufstand habe während der folgenden Jahre eine Nachfrage nach Arbeitskräften stattgefunden, welche die Löhne hinauftrieb und die Arbeiter an neue Bedürfnisse gewöhnte, von denen dieselben nicht mehr lassen wollten. In anderen Ländern begnügten die Arbeiter sich zur Zeit noch mit weniger, und könne aus diesem Grunde wohlfeiler productirt werden. Von Dauer werde das aber schwerlich sein; allenthalben herrsche die Tendenz der Lohnsteigerung und binnen kurzem werde dieser Grund für den Vorprung der fremden Production in Wegfall gekommen sein.

2) Die mangelhafte Entwicklung des französischen Eisenbahnwesens, das in Europa erst die sechste Stelle einnehme und rücksichtlich seines Umfanges hinter England, Deutschland, Belgien, Dänemark, der Schweiz, den Niederlanden und Schweden-Norwegen zurückstehe. — Bei dieser Gelegenheit wird es für eine bringende Pflicht des Staats erklärt, die französischen Schiffahrtslinien zu unterstützen und dadurch auf eine Vermehrung der directen Verbindungen Frankreichs mit den überseeischen Ländern hinzuwirken.

3) Die Fortschritte der ausländischen Industrie, welche zufolge der allgemeinen Ausgleichung aller Verschiedenheiten die französische vielfach eingeholt habe. — Pflicht der Regierung werde es sein, einerseits auf Hebung des gewerblichen Unterrichtes hinzuwirken, andererseits den diplomatischen und consularischen Beamten der Republik genaue Berichterstattung über neue technische Fortschritte und Erfindungen, sowie über die Verhältnisse der Beschmacksrichtung der einzelnen mit Frankreich concurrirenden und für die Ausfuhr in Betracht kommenden Länder zur strengen Pflicht zu machen.

Außerdem aber gibt es noch eine ganze Reihe von wichtigen Gründen politischer Natur, welche den Rückgang der französischen Industrie verschulden, die Jeder, der die Zeitgeschichte mit Aufmerksamkeit verfolgt, sich selbst wird sagen können.